



**MARKUS LADRACH**  
Zurück-Tretender  
Seite 4



**SILVANO DEL MONTE**  
Isolierungs-Profi  
Seite 5



**WERNER LÜTHI**  
Noch-Präsident  
Seite 7



**HEIDI HOWALD**  
Polit-Schreiberin  
Seite 9



**MELANIE KUMMER**  
Weg-Begleiterin  
Seite 12



Das Ratsbüro 2022 v.l.: Catarina Jost-Pfister (glp), Stephan Zingg (SVP), Michael Suter (FDP), Andy Marchand (FDP), Guido Federer (SP).

Bild: CK

## Grosser Gemeinderat

# Kredite für Jung und Alt

An seiner letzten Sitzung in diesem Jahr hat der Grosse Gemeinderat einen Kredit für die Einführung von One-to-one-Computing für Schülerinnen und Schüler ab der fünften Klasse genehmigt. Weiter sprach er sich für die Verlängerung der Projektphase des Zentrums Alter Worb aus. Bei den Sparaufträgen zeigte er sich zurückhaltend.

Die Einführung von One-to-one-Computing für Schülerinnen und Schüler ab der fünften Klasse ist genehmigt. Das Parlament bewilligt die jährlich wiederkehrenden Ausgaben für die Beschaffung von Laptops. Diese dürfen den Betrag von 100 000 Franken nicht überschreiten. Bei One-to-one-Computing, das ab dem Schuljahr 2022/23 an den Worb Schulen eingeführt werden soll, geht es darum, dass Schülerinnen und Schüler ein persönliches, digitales Gerät zur Verfügung gestellt erhalten. Einen weiteren Verpflichtungskredit von jährlich 50 000 Franken sprach der Grosse Gemeinderat für die Verlängerung der Projektphase

des Zentrums Alter Worb. Bei der Umsetzung und Prüfung von Sparaufträgen, die im Rahmen des Projektes «Überprüfung Leistungsabbau und Aufgabenverzicht» in einem aufwändigen Verfahren erarbeitet worden sind, agierte das Parlament zurückhaltend. Lediglich zwei von zwölf evaluierten Sparmassnahmen im Kompetenzbereich des Grossen Gemeinderates werden umgesetzt.

Am Ende der Sitzung hat der Grosse Gemeinderat seine Konstituierung für das neue Jahr vorgenommen. Die Anwesenden wählten FDP-Fraktionschef Michael Suter in stiller Wahl zum neuen «höchsten Worber». Er

folgt auf SVP-Präsident Bruno Fivian.

## Ratsbüro 2022

- Präsident:  
Michael Suter (FDP)  
1. Vizepräsidentin:  
Catarina Jost-Pfister (glp)  
2. Vizepräsident:  
Guido Federer (SP)  
1. Stimmzähler:  
Stephan Zingg (SVP)  
2. Stimmzähler:  
Andy Marchand (FDP)

Seiten 3 und 8

CK

## Worber Jugendredaktion

# Früher, heute, zukünftig

Die Seite der Jugendredaktion befasst sich mit Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft von Worb. Die Jugendlichen haben sich mit dem Thema aus verschiedenen Perspektiven auseinandergesetzt. Dazu gehören ein Vergleich der Karte von Worb von damals und heute, ein Interview mit zwei Worber «Urgesteinen» sowie eine Umfrage bei der Schülerschaft des Oberstufenzentrums Worboden.

Das aktuell vierköpfige Team der Worber Jugendredaktion, welche von den Lehrpersonen Rebekka Reusser und Luc Repond betreut wird, hat das Thema gewählt, weil die Siedlungsentwicklung ein breites Spektrum bietet und alle interessiert. Leah aus der siebten sowie Emily aus der achten Klasse sind nach den Sommerferien neu zum Team dazugestossen. Bereits ein Jahr Erfahrung haben die Achtklässlerin Annina und ihr Klassenkollege Cyril. Eine erste Erkenntnis der beiden ist, dass das Einhalten der Zeichenvorgaben für die Texte besonders herausfordernd ist. Ebenfalls anspruchsvoll sei es zu entscheiden, wie ausführlich Informationen ausgewertet werden müssen. Sowohl Cyril wie auch Annina finden



Redaktionssitzung der Jugendredaktion. V.l.: Annina, Lehrer Luc Repond, Cyril, Lehrerin Rebekka Reusser, Emily, Baver (Gast) und Leah. Bild: CK

die Recherche spannend und freuen sich jeweils über das Endergebnis in der Zeitung. Die Seite der Worber Ju-

gendredaktion erscheint zweimal pro Jahr in der Worber Post, im Dezember und im Juni. Seite 6 CK

## Redaktionsleitung «Worber Post»

# Andrea Widmer übernimmt

Die Worberin Andrea Widmer schreibt seit vier Jahren für die «Worber Post» und tritt nun die Nachfolge von Cornelia Krämer an. Die neue Redaktionsleiterin übernimmt ihre Aufgaben bereits per 1. Februar 2022.

Die Leitung der «Worber Post» bleibt mit Andrea Widmer in weiblicher Hand. Die neue Chefin der Lokalzeitung ist 42 Jahre alt, arbeitet freiberuflich als Texterin und engagiert sich im Kulturverein Atelier Worb sowie beim Solidarischen Landwirtschaftsprojekt Radiesli. Sie ist 2007 mit ihrem Lebenspartner nach Rüfenacht gezogen. Mittlerweile wohnen die beiden im Zentrum von Worb. Cornelia Krämer, die 2018 als Redaktionsleiterin auf Martin Christen folgte, hat ihren Rücktritt im Oktober angekündigt. Sie nimmt eine neue berufliche Herausforderung an.



Die neue Redaktionsleiterin Andrea Widmer. Bild: M. Kienzi

## KOMMENTAR

# Viel Aufwand, wenig Ertrag

Die grosse Sparrunde, von der Anfangs Jahr die Rede war, fällt also aus. Nach einer umfassenden Überprüfung von potenziellen Sparmassnahmen ist nun klar, dass die Gemeinde Worb wenig Handlungsspielraum besitzt, wenn es darum geht, Geld einzusparen. Um zu dieser Erkenntnis zu gelangen, hat die Gemeindeverwaltung unzählige Stunden ins Erstellen von Checklisten investiert, 233 waren es an der Zahl. In einer Vernehmlassung konnten sich alle im Parlament vertretenen Parteien zu den Vorschlägen äussern. Übrig bleiben 38 Massnahmen, über deren Umsetzung der Gemeinderat befinden kann, sowie zwölf Sparmassnahmen, welche in den Kompetenzbereich des Grossen Gemeinderates fallen. Dieser hat entschieden, dass gerade einmal zwei der zwölf vorgeschlagenen Massnahmen umgesetzt und vier weitere überprüft werden sollen. Ein Tropfen auf den heissen Stein, der aktuell gerade nicht so stark glüht, weil sich die finanzielle Situation der Gemeinde besser entwickelt als angenommen. Ob sich der Aufwand gelohnt hat, um zur wenig überraschenden Erkenntnis zu gelangen, dass Einsparungen für die Gemeinde in einem sehr kleinen Rahmen erfolgen können, darf bezweifelt werden. Aber scheinbar funktioniert in der Politik Aktivismus besser als Pragmatismus. Nachdem SVP und FDP vor einem Jahr das Referendum gegen das Budget 2021 angekündigt hatten, lancierte der Gemeinderat umgehend das Projekt «Überprü-

fung Leistungsabbau und Aufgabenverzicht», dessen Umfang enorme Ausmasse angenommen hat. Der Ertrag daraus ist bescheiden, das evaluierte Sparpotenzial minim. Es bleibt zu hoffen, dass Gemeinderat und Parlament die Erfahrungen aus dem Projekt bei ihren zukünftigen Entscheiden im Hinterkopf behalten. Wo neue Leistungen und Aufgaben entstehen, sollte deren Notwendigkeit genau geprüft oder eben gecheckt werden. So könnte man sich in Zukunft zumindest das Erstellen von aufwändigen Checklisten ersparen.



CORNELIA KRÄMER

213992

**BICYCLE STORES**  
**MR. FEELGOOD**

Winterzeit – Servicezeit  
Mr. Feelgood bringt Dein Bike und E-Bike wieder in Top-Form!

all-ride  
ZERTIFIZIERT

**EXZELLENTER WERKSTATT**

Höchste Qualität in Service und Handwerk



**burkhard.**

**Für mehr Biodiversität in Ihrem Garten!**

... wir wünschen Ihnen frohe Festtage und ein gutes neues Jahr.

**www.burkhard-gartengestaltung.ch**  
3076 Worb 079 208 31 06

213819

**Wir danken unseren Kunden für Ihre Treue und wünschen Ihnen schöne Festtage!**



- › Elektroinstallationen
- › Telekommunikation
- › Service

**BURKHARD ELEKTRO AG**

Hauptstrasse 3, 3076 Worb  
Worbstrasse 14, 3067 Boll  
Telefon 031 839 82 82, www.burkhardelektro.ch

213891



**Finde den Fehler! probst**

markieren, Foto machen und an 079 334 56 23 senden

Malergeschäft Worb  
031 839 00 64  
farbig.ch

214648

**GUT INFORMIERT MIT DER WORBER POST GUT BERATEN IN UNSERER AUSSTELLUNG**



**OLWO**

Besuchen Sie unsere Ausstellung in Worb und lassen Sie sich von unserem umfangreichen Sortiment inspirieren und überzeugen.

**Öffnungszeiten**

Montag:	08.00 - 11.30 13.30 - 17.00
Dienstag:	08.00 - 11.30 13.30 - 17.00
Mittwoch:	08.00 - 11.30 13.30 - 17.00
Donnerstag:	08.00 - 11.30 13.30 - 17.00
Freitag:	08.00 - 11.30 13.30 - 16.00
Samstag:	08.00 - 13.00

**OLWO AG**  
olwo.ch

PARKETT | TERRASSEN | FASSADEN | TÜREN

215875

**gloor gebäudetechnik ag**  
www.gloorworb.ch

**WIR, DIE GEBÄUDETECHNIKER**

Unser Betrieb bleibt vom 23. Dezember 2021 ab 12 Uhr bis am 10. Januar 2022 um 7 Uhr geschlossen.

Bei Notfällen steht Ihnen unser kostenpflichtiger Notfalldienst unter Telefon 031 839 01 52 zur Verfügung.

Für das entgegengebrachte Vertrauen im 2021 bedanken wir uns herzlichst und wünschen Ihnen frohe Festtage, alles Gute im Jahr 2022 und immer beste Gesundheit.



**Besten Dank für Ihr Vertrauen.**

**Ihr Schreinerei-Eicher-Team**

**Schreinerei A. Eicher GmbH**  
Moosacker 24 · 3075 Vielbringen b. Worb · 031 839 10 15 · www.schreinerei-eicher.ch

**IHR VERTRAUENSGESCHÄFT BEI TODESFALL**

- Betreuung und Beratung Tag und Nacht
- Organisieren von Erdbestattungen oder Kremationen
- Erledigen aller Formalitäten
- Drucken von Zirkularen / Danksagungen
- Aufgabe von Todesanzeigen
- Umfassende Beratung zur Sterbevorsorge

**Bestattungsdienst GRUNDER AG**  
Hutmatt 168 3068 Utzigen  
Telefon 031 839 19 72  
Bestatter mit eidg. Fachausweis

**www.grunder-bestattungen.ch**

Seriös und vertrauenswürdig treten wir die Nachfolge von Grossenbacher Bestattungen an.

215604

Überall für alle

**SPITEX**  
oberes  
Worbental

**Pflege, Hauswirtschaft  
Fusspflege, Mahlzeitendienst**

Bahnhofstrasse 10, 3076 Worb  
Telefon 031 839 92 92

214530

**RAYMANN Gartenbau AG**

3076 Worb 031 839 34 74  
www.raymangartenbau.ch

Neue Herausforderung? Wir suchen Verstärkung!

215566

Ihr Ansprechpartner im Todesfall und der Bestattung  
**Gyan Härrli**, ihr Bestatter aus Enggistein und Team

**aurora** Bern-Mittelland  
jederzeit erreichbar 031 332 44 44

**aurora** das andere Bestattungsunternehmen

Spitalackerstrasse 53, 3013 Bern, www.aurora-bestattungen.ch

213980

**hausgemacht\***

\*Über unsere Hausspezialitäten geben wir Ihnen gerne Auskunft.

stern-apotheke-worb.ch

**stern apotheke worb**

Bahnhofstrasse 20, 3076 Worb  
Telefon 031 839 64 54

217329

**Reformierte Kirchgemeinde Worb**



**Freitag, 24. Dezember 16.30 und 17.30 Uhr, rund um die Kirche Worb**

**Heiliger Abend mit lebendiger Krippe – Outdoor**

Starten Sie Ihren Heiligen Abend mit einem besinnlichen Moment vor der erleuchteten Kirche Worb. Kommen Sie vor dem Weihnachtsessen auf einem Spaziergang durchs Dorf bei unserer lebendigen Krippe vorbei, um der Weihnachtsgeschichte zu lauschen (16.30 und 17.30 Uhr). Mit Pfarrerin Melanie Kummer und Kindern, Uta Pfautsch, E-Piano.

**Freitag, 24. Dezember 22.30 Uhr, Kirche Worb**

**Christnachtfeier – mit Livestream**

Pfarrerin Judith Wenger, Annette Unternährer Orgel, Sabine Stoffer, Violine, Claudia Heinisch, Blockflöte. Mit Zertifikat und Maske.

**Samstag, 25. Dezember 10 Uhr, Kirche Rüfenacht**

**Weihnachtsgottesdienst**

Pfarrer Stefan Wälchli und Katrin Günther Orgel. Mit Zertifikat und Maske.

**Samstag, 01. Januar 2022 17 Uhr, Kirche Rüfenacht**

**Wort und Musik zum neuen Jahr**

Musik Astrid Wolfisberg, Trompete und Uta Pfautsch, Orgel. Texte Pfarrerin Melanie Kummer. Max. 50 Personen, mit Maske.

**Sonntag, 02. Januar 2022 9.30 Uhr, Kirche Worb**

**Gottesdienst**

Pfarrer Daniel Marti, Annette Unternährer, Orgel. Max. 50 Personen, mit Maske.



Reformierte Kirchgemeinde Worb  
Enggisteinstrasse 4  
CH-3076 Worb

031 839 48 67  
sekretariat@refkircheworb.ch  
refkircheworb.ch

**Reformierte Kirchgemeinde Worb**

214097

Worber Finanzen: Überprüfung Leistungsabbau und Aufgabenverzicht

# «Der Elefant hat eine Maus geboren»

**Aufgrund der schlechten finanziellen Prognosen für die Gemeinde Worber, basierend auf den unsicheren Annahmen der Auswirkungen der Pandemie, hat der Gemeinderat eine Prüfung von möglichen Sparmassnahmen veranlasst. Aus einer Vielzahl von Vorschlägen aus der Verwaltung sind am Ende zwölf Massnahmen übrig geblieben, welche in den Kompetenzbereich des Parlamentes fallen. Zwei davon sollen umgesetzt und vier geprüft werden.**

Vor einem Jahr hat der Gemeinderat das Projekt «Überprüfung Leistungsabbau und Aufgabenverzicht» lanciert. Auslöser waren der düstere Finanzplan 2021 – 2025 sowie das Budget 2021 mit einem Minus von 2,2 Mio. Franken. Auf der Gemeindeverwaltung folgte damit eine aufwändige Prüfung aller Aufgaben, welche nicht per Gesetz oder Verordnung geregelt sind. Die Mitarbeitenden aller Abteilungen mussten mittels Checklisten Aufgabe, Zielsetzung und Verbesserungspotenzial aufnehmen. Insgesamt wurden so 233 Checklisten eingereicht, die unterschiedlichste Aufgaben und Leistungen beinhalteten. In der Folge hat der Gemeinderat eine Selektion vorgenommen und die im Parlament vertretenen Parteien zur Vernehmlassung eingeladen. Massnahmen, welche von mindestens drei Fraktionen mit «Keine Weiterverfolgung» taxiert wurden, sind aus der Liste entfernt worden. Es blieben 38 Massnahmen, welche in den Kompetenzbereich des Gemeinderates fallen, und lediglich zwölf Massnahmen, welche vom Grossen Gemeinderat beschlossen werden können.

**Kein Spardruck mehr**

Treffend zusammengefasst wurde das Projekt von Markus Lädach,



Aus der Gemeindeverwaltung kamen zahlreiche Sparvorschläge. Bild: CK

Gemeinderat Departement Finanzen: «Der Elefant hat eine Maus geboren.» Wie Lädach dem Parlament erläuterte, ist die Finanzlage heute deutlich optimistischer als vor einem Jahr und der Spardruck scheint vom Tisch. Er wies darauf hin, dass es wichtig sei, qualifizierte Vertreterinnen und Vertreter in die Finanzkommission zu senden, welche die Geschäfte kritisch hinterfragen, da in Worber bottom-up, also von unten nach oben, budgetiert werde. Im Parlament ist man grundsätzlich froh, dass sich die finanzielle Situation

weniger dramatisch entwickelt hat als angenommen. Es wird geschätzt, dass die Parteien zur Vernehmlassung einbezogen worden sind. Von den zwölf evaluierten Massnahmen im Kompetenzbereich des Grossen Gemeinderates wurden sechs von einer Weiterverfolgung ausgenommen. Dazu gehören die Senkung des Beitrags an die Worber Post, die Reduktion der Anzahl Parlamentsitzungen, das Mediothekangebot von Rüfenacht sowie das Gleis 2 Sozialwerk. Auf Antrag der Fraktion SP plus Grüne ist zudem für die Aufhebung

des Reglements über die Schulzahn-pflege sowie die Reduktion der Mitglieder des Grossen Gemeinderates keine Weiterverfolgung vorgesehen. Umgesetzt werden die Aufhebung des Reglements über die Überbrückungsrente sowie die Anpassung des Bestattungs- und Friedhofreglements. Weitere vier Massnahmen werden geprüft, so die Protokollführung für den Grossen Gemeinderat, die Kreditkompetenzen, die Führung von ständigen Kommissionen sowie das Ferienangebot. Dem Vorgehen stimmten alle Parlamentsmitglieder bis auf die Vertretenden der EVP zu. Die EVP-Fraktion stand dem Vorhaben von Anfang an sehr kritisch gegenüber bzw. fand das Vorgehen unnötig. Mayk Cetin: «Wir sind der Überzeugung, dass der ordentliche Budgetprozess, der auch von der Finanzkommission (FIKO) begleitet wird, der richtige Weg ist. Via FIKO können die Parteien ihre Fragen und Sparanliegen einbringen. Eine zusätzlich zur FIKO hinausgehende Überprüfung bindet nur unnötig Ressourcen in der Verwaltung, stellt den ganzen ordentlichen Budgetprozess in Frage und ergibt schliesslich ein bescheidenes Sparpotenzial.» CK

## US EM GEMEINDRAT

**Verbrauchsgebühr 2022 für die Wasserversorgung**

Der Gemeinderat senkt die Verbrauchsgebühr für das Jahr 2022 um 20 Rappen auf CHF 1.40 pro Kubikmeter Frischwasser.

**Benutzungsgebühr für die Abwasserentsorgung**

Der Gemeinderat legt die Benutzungsgebühr der Abwasserentsorgung für das Jahr 2022 unverändert auf CHF 1.50 pro Kubikmeter Frischwasser fest.

**Gebühren der Abfallentsorgung**

Der Gemeinderat nimmt an den Grund- und Benutzungsgebühren der Abfallentsorgung mit einer Ausnahme keine Änderungen vor. Die Benutzungsgebühr pro Kilogramm Abfall für Gewerbe-, Industrie- und Dienstleistungsbetriebe wird auf 35 Rappen gesenkt.

**Vergrößerung der Abwasserentsorgungsleitung in der Schulhausstrasse Ost**

Der Gemeinderat bewilligt einen Kredit von 123 000 Franken für die Vergrößerung der Abwasserentsorgungsleitung in der Schulhausstrasse Ost. Die Arbeiten sind ab Mai 2022 geplant.

Worber Schulen

# 100 000 Franken für IT-Ausbau genehmigt

**Die Informatik an den Worber Schulen soll weiter ausgebaut werden. Für die Umsetzung des One-to-one-Computings ab dem Schuljahr 2022/23 hat der Grosse Gemeinderat einen jährlichen Kredit von 100 000 Franken einstimmig bewilligt.**

Das One-to-one-Computing sieht vor, dass Schülerinnen und Schülern Unterrichtsstoff mit Hilfe eines persönlichen, digitalen Geräts vermittelt wird. Im Zuge der rasanten digitalen Entwicklung wird diese Unterrichtsform immer mehr zur Norm. Laut einer Umfrage des Gemeinderates in der Region Bern wird dieses Schulkonzept bereits in elf von zwölf befragten Gemeinden praktiziert. Kenntnisse über Informations- und Kommunikationstechnologie sind heute unabdingbar, was sich auch im Lehrplan 21 niedergeschlagen hat, wo Medien und Informatik für das Schuljahr 2018/19 als Fach neu aufgenommen worden sind. Bereits im November 2018 hat der Grosse Gemeinderat einen Kredit von 841 000 Franken für die Beschaffung von iPads und Notebooks für die Worber Kindergärten und Schulhäuser bewilligt. Gleichzeitig wurden die Schulgebäude mit leistungsfähiger Infrastruktur und Internetanschluss ausgestattet. Derzeit stehen der Oberstufe 150 Geräte zur Verfügung, was einem Notebook pro zwei Schülerinnen oder Schülern entspricht. Dieses Modell stösst aber bereits an seine Grenzen, da insbesondere in der Oberstufe immer häufiger mit digitalen Inhalten gearbeitet wird und wertvolle Unterrichtszeit verloren geht, wenn zu Beginn jeder Lektion erst die benötigten Computer organisiert werden müssen. Aus diesem Grund sieht der Gemeinderat vor, dass ab dem Schuljahr 2022/23 One-to-one-Computing an den Worber Schulen eingeführt wird und Schülerinnen und Schüler ab der 5. Klasse mit einem eigenen Notebook ausgestattet werden. Gemäss Gemeinderat bleiben die Anschaffungskosten niedriger, wenn die Gemeinde die Schulen mit den benötigten Geräten ausstattet, da die Geräte aufgrund der grossen Bestellmenge kostengünstig bezogen werden können. Ebenfalls wird so der Aufwand für Einrich-

tung und Support gesenkt, da alle Geräte einheitlich konfiguriert werden können. Im Parlament stiess der Antrag des Gemeinderates auf breite Zustimmung. Wie Sandra Büchel von der SP betonte, wäre es während dem Lockdown für viele Eltern ein Segen gewesen, hätten die Kinder für das Homeschooling einen eigenen Computer gehabt. Für Elena Lanfranconi von der FDP ist es jedoch wichtig, dass der Fokus nicht nur auf die Gerätebeschaffung gelegt wird, sondern ebenso auf die sorgfältige Ausbildung der Lehrpersonen. Mit dem Ausbau der Worber Schul-informatik soll die Letec IT Solutions AG beauftragt werden. Die Firma aus Schaffhausen ist schon seit längerer Zeit Partnerin der Gemeinde Worber und bietet unter anderem Gesamtlösungen für Schulen

an. Neben einer beratenden Funktion ist das IT-Unternehmen auch bei der Beschaffung und Installation federführend. Ebenfalls wird die Aus- und Weiterbildung der mit der Informatik betrauten Lehrpersonen von Letec abgedeckt. Gleichzeitig mit der Einführung des One-to-one-Computing soll das starre Unterhaltskonzept, welches vorsieht, dass die gesamte Schul-informatik alle fünf Jahre ausgetauscht wird, durch ein rollendes Neubeschaffungssystem ersetzt werden. Denn je nach Typ können einzelne Geräte länger als die vorgesehenen fünf Jahre in Betrieb bleiben. Mit den geplanten Neuanschaffungen und den bereits vorhandenen Geräten könnte das One-to-one-Computing im nächsten Schuljahr bereits ab der 6. Klasse umgesetzt werden. AW



## RANDNOTIZ

### Letzte Randnotiz...

*...in diesem Jahr und für mich als Schreibender die allerletzte. Besinnliche Gedanken zu Weihnachten und zum Jahreswechsel? Bilanz zu fünf Jahren Randnotiz schreiben? Nein!*

*Gestern haben wir die längste Nacht und den kürzesten Tag erlebt und damit den astronomischen Winter begonnen. Aber der springende Punkt ist, dass die Tage bereits wieder länger werden und die Nächte kürzer!*

*Wir wissen alle, die Achse unserer Erde liegt etwa 23,5° geneigt zur Umlaufbahn um unseren Stern. Das führt dazu, dass die Sonne unterschiedlich lang leuchtet und wärmt. In einer Woche steht uns die «Wintersonnenwende» bevor. Die Sonne wendet sich am 21.12. nicht, die Erdachse neigt sich aber auf der nördlichen Halbkugel wieder mehr der Sonne zu.*

*Dies haben Menschen schon seit vielen tausend Jahren gefeiert. Lange bevor die Römer seit etwa 500 v. Christus den 25. Dezember als Tag ihres Sonnengottes feierten. Christliche Kirchenväter führten im 3. Jahrhundert Weihnachten als Ersatz für das römische Fest ein.*

*Sie fragen sich, warum ich dies ausgerechnet als Worber aufregend finde? Worber liegt ungefähr auf dem 47. nördlichen Breitengrad, also etwa in der Mitte zwischen Nordpol und Äquator. Worber liegt zwischen dem 7. und 8. östlichen Längengrad, zwischen atlantisch feuchten und kontinental trockenen Gebieten. Wir kennen Nord- und Westwind, Bise und Föhn. Geografen und Klimatologen mögen mir verzeihen, wenn ich etwas salopp sage: Worber ist die klimatische Mitte der nördlichen Halbkugel!*

*Dank der Schrägstellung der Erdachse und dank unseres gemässigten Klimas erleben wir einen deutlichen Wechsel zwischen vier Jahreszeiten. Dies ist anderswo auf diesem Planeten viel weniger ausgeprägt oder gar nicht der Fall.*

*Wir freuen uns aufs Schlitteln und Skifahren im Winter, erlebten die weisse Pracht dieses Jahr schon anfangs Dezember. Wir freuen uns aufs erste Grün und die Blütenpracht im Frühling bei einer Wanderung oder einem Spaziergang Richtung Dentenberg. Wir freuen uns im Sommer aufs Schwimmen in der Worber Badi oder in der nahe gelegenen Aare. Und ebenso freuen wir uns im Herbst an den bunten Blättern in den Wäldern rund um Worber, egal ob im Hüenli-, Egg-, oder Houtiwald, vielleicht auch auf dem Änggist oder dem Worbberg.*

*Wir leben an einem wunderschönen Ort auf dieser Erde. In einer Woche ist Sonnenwende. Die Tage werden wieder länger, egal ob mit oder ohne Maske und Zertifikat.*

*Ich wünsche viel Freude an den vier Jahreszeiten. Es gibt so bedeutend mehr Festtage als Weihnachten und Neujahr!*



URBAN SAIER



Zurücktretender Gemeinderat Markus Lädach

## «Ich war nie Parteipolitiker»

Ende Jahr zieht sich Markus Lädach (FDP) aus der aktiven Politik zurück. Nach neun Jahren im Gemeinderat übergibt er das Amt und sein Finanzdepartement an seine Parteikollegin Lenka Kölliker.



Ein entspannter Markus Lädach nach seiner letzten Sitzung im Grossen Gemeinderat. Bild: CK

2013 startete Markus Lädach sein Engagement als Gemeinderat, nachdem er zuvor vier Jahre im Grossen Gemeinderat politisiert hatte. In den neun Jahren als Finanzvorsteher waren für den FDP-Politiker die schwierigsten Geschäfte diejenigen, welche seine Partei im Grundsatz ablehnte. So musste er sich gegen den Willen der bürgerlichen Seite für die Steuererhöhung einsetzen und auch beim kürzlich beschlossenen Rahmenkredit für die aktive und nachhaltige Bodenpolitik hatte er Bammel vor der eigenen Partei, wie er erzählt. «Diese Geschäfte zeigen exemplarisch, dass ich nie ein Parteipolitiker war, sondern für mich stets die Sache im Zentrum stand. Natürlich hätte auch

ich lieber tiefere Steuern, aber ich sehe, dass es nicht anders geht.» Diese Haltung hat ihm den Respekt aus allen politischen Lagern entgegengebracht, was auch seine Wahlergebnisse belegen. Lädach hat jeweils Stimmen aus allen Parteien erhalten. Die Zusammenarbeit mit Finanzverwalter Jonas Weil und dessen Stellvertreter Christoph Rubi hat Markus Lädach sehr geschätzt. Auf der Finanzabteilung werde zielgerichtet für die Sache gearbeitet. «Meine Geschäfte waren immer gut vorbereitet», hält er fest. Eine Rückkehr in die Politik ist aktuell eher unwahrscheinlich. Ganz sicher ist aber, dass er 2024 nicht für das Amt des Gemeindepräsidenten kandidieren wird. CK



Die zukünftige und die aktuelle Redaktionsleiterin: Andrea Widmer und Cornelia Krämer. Bild: Y. Maibach

Redaktionsleitung «Worber Post»

## Andrea Widmer wird Chefin

Per 1. Februar 2022 erhält die «Worber Post» eine neue Redaktionsleiterin. Andrea Widmer folgt auf Cornelia Krämer, die sich einer neuen beruflichen Herausforderung stellt. Die neue Chefin ist bereits seit 2018 Teil des Redaktionsteams.

Andrea Widmer ist gelernte Autolackiererin, hat mehrere Jahre eine beeinträchtigte junge Frau als Betreuerin begleitet und arbeitet heute als freiberufliche Texterin. Geschrieben hat sie, gemäss eigenen Angaben, seit sie einen Stift halten kann. Unter dem Pseudonym Gwen Kanina veröffentlicht sie seit 2016 Mundarttexte und hat 2020 ihren ersten Fantasy-Roman «Süsse Träume» herausgegeben. Zurzeit arbeitet sie an einer Kurzgeschichtensammlung und einem grösseren Urban-Fantasy-Projekt. Auf ihrem Blog [www.diehaesin.ch](http://www.diehaesin.ch) veröffentlicht sie Kurztexte in Mundart und auf Deutsch. Andrea Widmer ist 42 Jahre alt und lebt seit 15 Jahren mit ihrem Partner in der Gemeinde Worb, zuerst in Rüfenacht und seit April 2019 in Worb. Sie ist in der Gemeinde gut

vernetzt durch ihr langjähriges Engagement in der Kunstkommission des Kulturvereins Atelier Worb und als Mitglied des Solidarischen Landwirtschaftsprojekts Radiesli. Cornelia Krämer gehört dem Redaktionsteam der Worber Post seit 2016 an und hat 2018 die Leitung übernommen. Der im Oktober angekündigte Rücktritt als Redaktionsleiterin erfolgt nun etwas schneller, als ursprünglich geplant. «Mir bietet sich die Möglichkeit, per 1. Februar eine neue berufliche Herausforderung für eine humanitäre Organisation in Angriff zu nehmen», erklärt Krämer. Sie kehrt damit zurück in die Kommunikation und zu ihren Wurzeln als PR-Frau. Der Jobwechsel hat sich kurzfristig ergeben, weshalb nun die Übergabe an Andrea Widmer bereits per Februar erfolgt. WoPo

## Markus Lädach, was wünschen Sie ...

### ... Ihrer Nachfolgerin, Lenka Kölliker?

Dass sie genügend Zeit findet, die sie in das Amt investieren kann, und dass auch bei ihr die Sach- vor der Parteipolitik kommt.

### ... dem Gemeinderat?

Für mich sind sachliche Diskussionen über die Parteigrenze hinweg selbstverständlich. In den letzten Jahren hat das gut funktioniert und ich wünsche dem Gemeinderat, dass er das beibehalten kann. Verbesserungspotenzial sehe ich bei den klaren Positionierungen und der Informationspolitik. Da sollte meines Erachtens mehr kommuniziert werden. Transparente und offene Kommunikation schafft Vertrauen im Parlament und in der Bevölkerung.

### ... dem Parlament?

Genug motivierte Mitglieder. Es ist nicht einfach diese Posten zu besetzen mit allen Kommissionen. Ich wünsche mir fürs Parlament spannende Worber Leuchtturmprojekte, welche die Leute motivieren, sich in der Politik zu engagieren.

### ... der Gemeinde Worb für die Zukunft?

Worb soll eine eigenständige und lebendige Gemeinde bleiben und sich nicht zur Schlafstadt entwickeln. Wer hier lebt, soll sich wohl fühlen und aktiv am Dorfleben beteiligen. Man sollte nicht für alles Vergnügen, wie beispielsweise Ausgehen oder Shopping, in die Stadt müssen. Das bedingt auch, dass Worb für Firmen ein attraktiver Standort bleibt und Arbeitsplätze erhalten bleiben. Im Fo-

kus der Politik sollte daher ein guter Mix aus Wohnen und Arbeiten stehen. Hier wünschte ich mir eine stärkere wirtschaftsorientierte Führung, die auch einmal «Worber-Lösungen» ausarbeitet und nicht nur umsetzt, was dem Kanton vorschwebt. Ich wünsche mir gegenüber dem Kanton klare, eigenständige Positionen.

### ... sich für die persönliche Zukunft?

In den letzten Jahren haben in meinem Privatleben viele Sachen gelitten. Ich freue mich auf mehr Freizeit und dass ich am Samstagmorgen nicht mehr für die Politik arbeiten muss. Ich habe das immer gerne gemacht, aber es war sehr zeitaufwändig. Mein persönliches Ziel ist, eine ausgeglichene Work-Life-Balance zu erlangen.

Behaglich & natürlich wohnen  
**GFELLERHOLZBAU**

Holzbaubau | Zimmerarbeiten | Umbau | Holzsystembau | Fassaden | Terrassenböden | Innenausbau | Türen | Schreinerarbeiten | Parkett | Treppenausbau  
Gfeller Holzbaubau GmbH | Bollstrasse 63 | 3076 Worb | Tel. 031 839 55 61 | [gfeller-holzbaubau.ch](http://gfeller-holzbaubau.ch)

**FIVIAN**  
Plattenbeläge

- Keramische Wand- und Bodenbeläge
- Badumbauten

**Ihr Spezialist für XXL-Formate bis 160 × 320 cm**

Fivian Plattenbeläge · 3076 Worb · [www.fivian.info](http://www.fivian.info)



## Neues zum Wärmeverbund Worb

### Ausbau Richtung Rüfenacht schreitet voran

Einen weiteren wichtigen Meilenstein im Bau des Wärmeverbunds Worb haben wir Ende November erreicht: Das Baugesuch für die Transportleitung von Worb nach Rüfenacht wurde der Gemeinde Worb übergeben. Das Gesuch beinhaltet auch die ersten Liegenschaftsanschlüsse im Gebiet Muldenweg/Rosenweg in Rüfenacht. Der Baustart ist im Sommer 2022 geplant, die erste Wärmelieferung soll im Herbst 2023 erfolgen.

Der Ausbau ins Dorfczentrum Rüfenacht ist bereits in Planung: Unser Ziel ist, auch das Zentrum Ende 2023 mit Fernwärme zu erschliessen und die Leitungen bis Ende 2024 weiter bis zur Scheyenholzstrasse zu führen (siehe Übersichtsplan).

Wir freuen uns, bald auch Rüfenacht mit regional erzeugter, klimafreundlicher Wärme zu versorgen und damit einen wichtigen Beitrag zur CO<sub>2</sub>-Reduktion zu leisten. Ein herzliches Dankeschön an unsere Kunden in Worb und Rüfenacht für Ihre Geduld und Ihr Vertrauen.

Haben Sie Interesse an einem Anschluss an den Wärmeverbund Worb? Voraussetzung ist, dass Ihre Liegenschaft im Gebiet des Leitungsnetzes liegt – dies ersehen Sie im Übersichtsplan. Oder ganz einfach: Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns eine E-Mail. Gerne beantworten wir Ihre Fragen zum Wärmeverbund Worb-Rüfenacht.

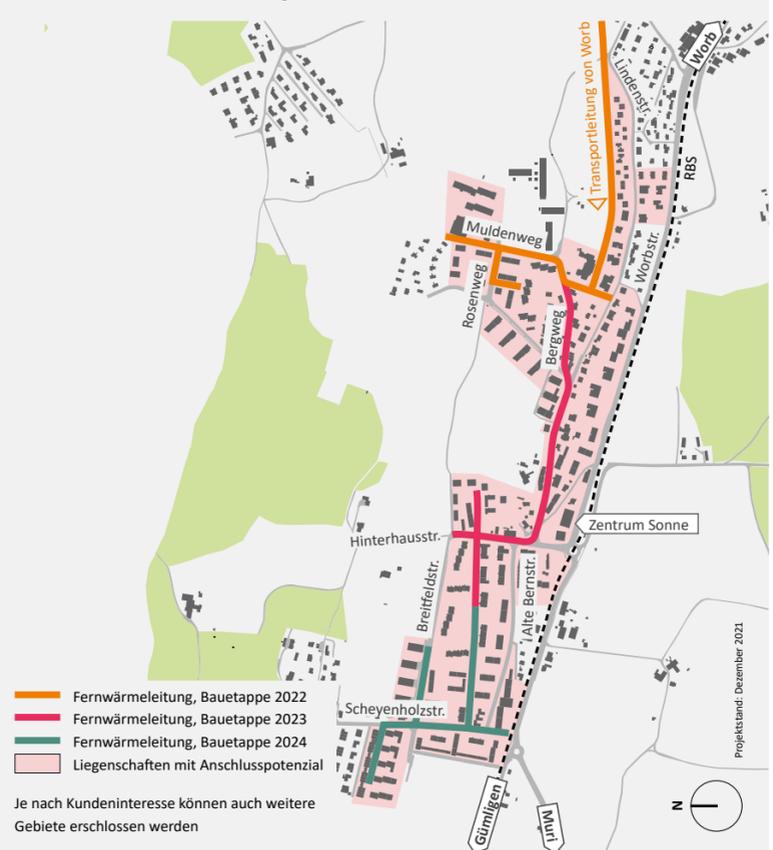
**BKW AEK Contracting AG**  
Westbahnhofstrasse 3,  
4502 Solothurn

Telefon 058 477 56 56,  
E-Mail [info@bac.ch](mailto:info@bac.ch)



Ein wichtiger Meilenstein für die Fernwärme Rüfenacht: Niklaus Fischer, BKW AEK Contracting (rechts) und Caroline Bösch, Ryser Ingenieure AG, übergeben das Baugesuch an den Gemeindepräsidenten Niklaus Gfeller.

### Wärmeverbund Worb – Planung Ausbau Rüfenacht





Die ComatReleco AG verlegt ihren Hauptsitz von Worb nach Düdingen.

Bild: S. Mathys

ComatReleco AG

## Von Worb nach Düdingen

Im Frühling 2023 zieht die ComatReleco AG von der Worber Bernstrasse nach Düdingen. Das Unternehmen hat seinen Sitz seit 1979 am aktuellen Standort und beschäftigt weltweit rund 100 Mitarbeitende, davon 35 in Worb.

«Des relais bernois bientôt fribourgeois», unter diesem Titel berichtete die freiburgische Zeitung «La Liberté» anfangs November über den geplanten Umzug der Worber ComatReleco AG nach Düdingen im Kanton Freiburg. Die Firma hat in Düdingen ein Areal von 4000 m<sup>2</sup> erwerben können und baut nun dort einen neuen Firmensitz, der im Frühling 2023 bezogen werden soll. Der Grundstein wurde am vergangenen 3. November in Anwesenheit von zwei Staatsräten, dem Oberamtmann und diversen Düdinger Gemeindepolitikern gelegt. Auch die deutschsprachigen «Freiburger Nachrichten» berichteten gross über diesen Anlass, was hervorstreicht, welche grosse Bedeutung der Zuzug aus Worb für Düdingen und den Sennebezirk hat.

Als Grund für den Wegzug aus Worb gab die Geschäftsleitung der Co-

matReleco gegenüber «La Liberté» an, dass der heutige Firmensitz, der 1979 eingeweiht und 1987 durch einen Neubau erweitert worden ist, eine umfassende Renovation benötige. Der Standort entspreche aber nicht mehr den aktuellen und künftigen Aktivitäten der Firma. Nach einer erfolglosen Suche nach einem Standort in der Umgebung von Bern und einer Erweiterung des Suchradius wurde man in Düdingen fündig, was auch für viele Mitarbeitende, die bereits im Kanton Freiburg wohnen, vorteilhaft ist.

Gemeindepräsident Niklaus Gfeller erklärt auf Anfrage, dass der Worber Gemeinderat frühzeitig über die Pläne der ComatReleco informiert worden sei. Der Gemeinderat wisse auch, dass die Liegenschaft in Worb weiterhin im Besitz der Firma bleibe und dass derzeit noch nicht klar sei, wie viele Arbeitsplätze in Worb ver-

bleiben. Der Gemeinderat sei diesbezüglich sowie im Zusammenhang mit der künftigen Nutzung der Liegenschaft mit der Geschäftsleitung im Gespräch.

Die ComatReleco, die sich als ein weltweit führender Anbieter von Relais und Schützen bezeichnet, wurde 1970 durch Kurt Wanzeck als Comat AG gegründet. Sie liess sich 1979 am heutigen Standort beim Bahnübergang an der Bernstrasse nieder. 2006 übernahm sie die 1962 in Madrid gegründete Releco SA, mit der sie bereits seit 1975 eine enge Zusammenarbeit pflegte. Heute beschäftigt die ComatReleco 35 Personen in Worb und zusammen mit dem Personal der Niederlassungen in Spanien, Deutschland, China und Brasilien insgesamt rund 100 Mitarbeitende. Sie wird über Vertriebspartner weltweit in 53 Ländern vertreten. WM

Kunsteisbahn im Sportzentrum Wislepark

## Sanierung in zwei Etappen

Das ursprüngliche Grossprojekt der Sportzentrum Worb AG (Wislepark), bei dem für sechs Millionen Franken die Kälteanlage ersetzt, das Dach saniert und die Aussenwände der Kunsteisbahn gedämmt werden sollen, wird nun in zwei Etappen aufgeteilt. Aufgrund der Dringlichkeit erfolgen ab März 2022 der Ersatz der Kälteanlage und die damit verbundene Optimierung der Energienutzung.

Um den Fortbestand des Eissportangebots in der Eishalle im Wislepark zu sichern, muss die Kälteanlage ersetzt werden. Die Anlage mit Baujahr 1977 nutzt Ammoniak als Kältemedium und untersteht aufgrund der grossen Füllmenge mit dem giftigen Gas den Vorschriften der eidgenössischen Störfallverordnung. Wegen des Sicherheitsrisikos und weil die Anlage in einem Wohngebiet steht, bestehen bereits Auflagen des kantonalen Laboratoriums. Mit dem Ersatz der Kälteanlage wird im Wislepark gleichzeitig die Energienutzung optimiert. Bisher konnte die Abwärme, welche durch die Eiszerzeugung produziert worden ist, lediglich für das Badewasser genutzt werden. Dies sorgte immer wieder für Unmut bei den Badegästen, wenn das Wasser im Sommer Temperaturen um die 30 Grad anzeigte. Neu soll die Abwärme zur Wärmeerzeugung für die Gebäude genutzt und somit die Temperatur des Badewassers besser reguliert werden können. Neben der energetischen Optimierung der Wärmeerzeugung der Gebäude sowie des Ersatzes der Belüftung erfolgt zudem die Entfeuchtung der alten Garderobe. Die Umsetzung dieser ersten Projektetappe ist zwischen März und September 2022 geplant. Hingegen erfolgt die Dachsanierung und die damit verbundene Dämmung der Aussenwände erst in einem zweiten Schritt zu einem späteren Zeitpunkt. Ursprünglich waren beide Etappen in einem Grossprojekt geplant. Bei



Die Kälteanlage in der Eishalle im Wislepark wird ersetzt.

Bild: zvg

der Umsetzung hat sich aber gezeigt, dass eine Aufteilung sinnvoll ist. Gemäss Wislepark-Verwaltungsrat Martin Hügli ist vor allem die Finanzierung ein treibender Grund. Durch die Etappierung muss die Sportzentrum Worb AG weniger Fremdkapital aufnehmen. Mit den Mitteln aus der Spezialfinanzierung – die Gemeinde Worb überweist jährlich einen Beitrag von 780 000 Franken zur Deckung des Betriebsdefizits von Kunsteisbahn und Freibad sowie für Instandhaltungsarbeiten oder grössere Investitionen – reicht für die erste Etappe, die mit Kosten von 3,6 Mio. Franken budgetiert ist, ein Kredit von

1 Mio. Franken. Dieser wird jährlich zu einem Viertel zurückbezahlt und ist somit bis 2026 vollständig getilgt, wenn die zweite Sanierungsetappe in Angriff genommen werden soll. Im Wislepark-Verwaltungsrat freut man sich über den Projektfortschritt. Gemäss Martin Hügli sind nun alle nötigen Vorarbeiten abgeschlossen, die Finanzierung ist ohne Bürgschaft der Gemeinde gelungen und das Baugesuch wurde anfangs November publiziert. Der Auftrag für die Kälteanlage konnte zudem bereits an die Firma Wettstein in Gümliigen zu einem Pauschalpreis vergeben werden. CK

## WÄRCHE Z WORB



Sami Tishuku und Silvano Del Monte.

Bild: S. Mathys

## SISA Isolierungen GmbH

**Branche:**  
Baugewerbe

**Angebot – wichtigste(s) Produkt/ Dienstleistung:**  
Isolierungen und Brandschutz wie auch Flachdachabdichtungen

**Geschäftsleitung:**  
Silvano Del Monte,  
Sami Tishuku

**Gründungsjahr:**  
2021

**Anzahl Arbeitsplätze:**  
Als Neuunternehmung Zweimannbetrieb

**Wieso Firmensitz in Worb:**  
Weil wir in Rüfenacht aufgewachsen sind und uns die Lage sehr gut dient. Die Gemeinde Worb bietet uns alles was wir benötigen.

**Wunsch an das Gemeindehaus Worb:**  
Dass die Firma SISA Isolierungen GmbH als Neuunternehmung unterstützt und gefördert wird.

**Das Unternehmen in 10 Jahren:**  
SISA Isolierungen GmbH strebt ein Wachstum an. Wir möchten ein junges, dynamisches Team bilden. Unser Arbeitsklima soll Freude, Motivation und Erfolg bieten. Natürlich steht bei uns Qualität und Präzision an erster Stelle. Unsere Kunden sollen mit unseren Dienstleistungen und Preisen super zufrieden sein.

**SISA Isolierungen GmbH**  
Hinterhausstrasse 5  
3075 Rüfenacht  
031 556 30 75  
www.sisa-isolierungen.ch



Wir ziehen um!

Geschätzte Kundinnen und Kunden  
Liebe Worberinnen und Worber

Am 24. Dezember um 14 Uhr ist es soweit, das PAPERICA schliesst seine Türen in Worb. Ich freue mich aber sehr darauf, den Laden am 19. Februar 2022 am neuen Standort in Boll wiederzueröffnen. Dort wartet auf Sie unser bewährtes Angebot mit all unseren Dienstleistungen und unserer kompetenten Beratung. Zudem bieten wir Ihnen ein erweitertes Sortiment mit einer grösseren Auswahl an Geschenkartikeln. Kommen Sie vorbei – ich würde mich sehr freuen!

An dieser Stelle danke ich allen Kundinnen und Kunden ganz herzlich für Ihre Treue, wünsche Ihnen allen frohe Festtage und gute Gesundheit!

Bis bald in Boll  
Peggy Steinmann

Neu ab 19. Februar 2022:  
PAPERICA, Lindentalstrasse 6, 3067 Boll, www.paprica-worb.ch

217/63



**BRAU-LÄDELI**

Gerne bedienen wir Dich an den Feiertagen in unserem Braui-Lädli in Worb! Öffnungszeiten: 24. & 31. Dezember 2021 von 10.00 – 14.00h. Vorbestellungen auf Telefon 031 838 14 14 oder per E-Mail: info@eggerbier.ch.

214100

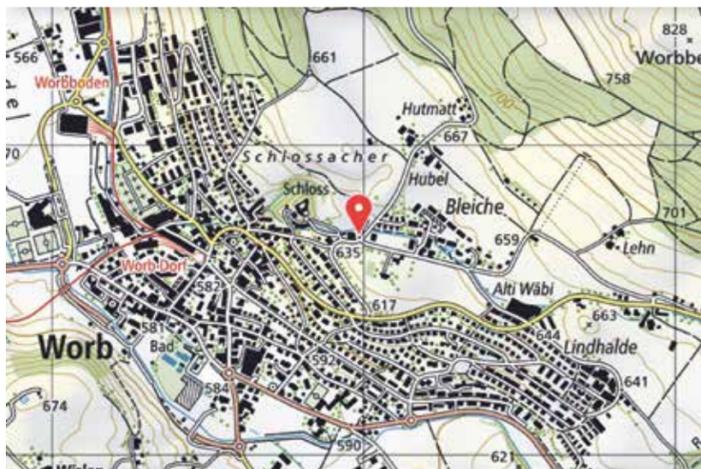
Topographisches Update

## Kartenausschnitte von Worb - 1860 vs. 2018

Wie hat sich Worb auf der Landkarte gewandelt? Cyril hat zusammen mit Lehrer Luc Repond auf der Seite «map.geo.admin.org» den ältesten und neusten Kartenausschnitt herausgesucht, und zwar aus den Jahren 1860 und 2018. Wir haben die Karten verglichen und die wichtigsten Veränderungen festgehalten. Der rote Pfeil dient dabei als Referenz und befindet sich leicht nördlich des Neu-Schlusses von Worb. Dies ist die Markierung, die die Seite für Worb vorgibt.



Kartenausschnitt von Worb, 1860



Kartenausschnitt von Worb, 2018

### Worb 1860

Als Erstes sticht natürlich ins Auge, dass diese Karte schwarzweiss ist, weder die Flüsse sind blau noch der Wald ist grün. Es gibt noch keine Höhenlinien, das Gefälle wird mit abwärts laufenden schwarzen Linien dargestellt. Wenn man die Gebäude und Siedlungen zählt, stellt man schnell fest, dass das Dorf Worb damals noch deutlich kleiner und weniger besiedelt war. Es sind schätzungsweise 40 Gebäude zu sehen, in Anbetracht der Einwohnerzahl sind wohl nicht alle Gebäude eingezeichnet. Ziemlich auffällig sieht man - ein wenig südlich der roten Markierung -

das Neu-Schloss mit seinen Mauern. Zudem erkennt man klar die heutige Richigenstrasse, sowie die Bahnhof- und Enggistestrasse. Die Gemeinde Worb hatte 1860 knapp 3000 Einwohner, also etwas weniger als ein Viertel der heutigen Bevölkerung.

### Worb 2018

Dies ist die aktuelle auf der Website verfügbare Karte aus dem Jahr 2018. Die Karte ist fast nicht vergleichbar mit der aus dem Jahr 1860. Sie ist natürlich viel genauer, detaillierter und massstabgetreuer. Auch ist die Karte farbig und sogar einzelne alleinstehende Bäume sind eingezeichnet. Im

Vergleich zur alten Karte gibt es nun grün eingezeichnete Waldflächen, braune Höhenlinien, Wasser, weiss, rot und gelb markierte Strassen und Wege.

Worb ist in den knapp 160 Jahren deutlich gewachsen. Sehr auffällig sieht man dies etwa an der dicht überbauten «Gebäude-Zunge», die bis zur Lindhalde reicht. Andere gewichtige Änderungen sind das in der Zwischenzeit entstandene Schulhaus Worboden mit seinen Sportplätzen, zudem die Badi, die Strassenkreisel und der Wisle-Tunnel. Ebenfalls deutlich zu erkennen sind die RBS-

Linie sowie die des «Blauen Bähnli». Worb zählte 2018 bereits stattliche 11 250 Einwohner. Bei der Recherche im Internet haben wir herausgefunden, dass Worb das grösste Wachstum in den Jahren 1960 bis 1980 erfuhr. Am meisten steigerte sich die Bevölkerungszahl aufgrund neuer Industriebetriebe, des Anschlusses an das Schienennetz und des Geburtenüberschusses. Wie geht es wohl weiter und wie sieht Worb in 50 oder 100 Jahren aus? Davon berichten dann sicher die neuen Mitglieder der Jugendredaktion.

CYRIL GRÄNICHER

Wobo-Umfrage

## Rück- und Ausblick

Erneut haben wir mit den Schülerinnen und Schülern des Wobo eine Umfrage gemacht. Diesmal wollten wir wissen, wie sich aus ihrer Sicht Worb in den letzten 50 Jahren verändert hat und was wohl die Zukunft bringen wird. Bei dieser Umfrage haben gut 200 Schülerinnen und Schüler teilgenommen.

### Was waren die grössten Veränderungen in den letzten 50 Jahren?

Etwa ein Viertel der gut 200 Schülerinnen und Schüler ist der Meinung, dass die grösste Veränderung in Worb das Wachstum der Bevölkerung war. An zweiter Stelle stehen mit gut 30 Stimmen beim Thema «Verkehr» bessere ÖV-Verbindungen und die «Umfahrung» von Worb. Danach ist «die allgemeine Modernisierung» ein Thema; es fallen Stichworte wie «Handys» und «Laptops», die das Leben umgekrempelt haben.

### Wie wird sich das Leben in den nächsten 50 Jahren verändern?

Aus Sicht der Jugendlichen wird nach wie vor das Bevölkerungswachstum die grösste Veränderung sein. Dies hat zur Folge, dass mehr Häuser entstehen werden. Worb wird generell moderner werden. Für die Schule hat dies zur Folge, dass es mehr Laptops anstelle von Heften geben wird. Ein Jugendlicher sagt sogar voraus, dass die Lehrpersonen durch Roboter ersetzt werden – Wunsch oder Befürchtung? Einige Schüler und Schülerinnen haben auch die Stichworte «Klimawandel» und «Klimaneutralität» genannt, die das Leben prägen werden.

### Bevölkerungsentwicklung aus Sicht der Jugendlichen:



### Was wünschen sich die Jugendlichen für «das Worb der Zukunft»?

Wir haben uns hier auf die drei meistgenannten Wünsche beschränkt: Auf dem ersten Platz mit ca. 30 Stimmen hofft man auf mehr Freizeitaktivitäten, z.B. im Hallenbad, auf dem Skatepark oder dem Pump-Track. Auf dem zweiten Platz mit gut 20 Stimmen ist der Wunsch nach mehr Grünfläche und keiner kompletten Verbauung auch gut vertreten. Mit ähnlich vielen Stimmen sind mehr Einkaufsmöglichkeiten und Restaurants bei den Jugendlichen auf Platz drei. Hoffen wir doch, dass zumindest einige dieser Wünsche in Erfüllung gehen! ANNINA FEDERER, LEAH BRAUN

## INTERVIEW MIT FRANZISKA WEBER UND JÜRIG RIEBEN

### Worber «Urgesteine»

Frau Weber und Herr Rieben kennen die Gemeinde Worb sehr gut. Emily und Cyril haben die beiden interviewt und wollten von ihnen wissen, welche Erinnerungen sie an früher haben, wie sie die Gemeinde heute wahrnehmen und was sie sich für Worb in Zukunft wünschen.

Franziska Weber und Jürg Rieben  
Bilder: zvg

#### Wann sind Sie geboren?

**Franziska Weber (FW):** Ich bin 1956 geboren.

**Jürg Rieben (JR):** Am 23. März 1955.

#### Wie lange haben Sie in Worb gewohnt?

**FW:** Seit meiner Geburt wohnte ich in Rüfenacht und in den 80er Jahren zog es mich in die weite Welt. 1994 bin ich dann nach Vielbringen gezogen, wo ich heute immer noch lebe.

**JR:** Mit kleinen Unterbrüchen ungefähr 48 Jahre, nämlich von 1955 bis 2003.

#### Warum haben Sie in der Gemeinde Worb gewohnt?

**JR:** Weil ich hier geboren bin. Meine Familie lebt zum Teil immer noch in Worb.

#### Warum wohnen Sie denn nicht mehr in Worb?

**JR:** Weil ich gemerkt habe, dass es besser ist, nicht am gleichen Ort zu wohnen und zu arbeiten. (Anm. der Redaktion: Herr Rieben ist nun seit drei Jahren pensioniert). So eine gewisse Distanz dazwischen hat gut getan.

#### Vermissen Sie etwas an Worb?

**FW:** «Dr Bäre». Dies war ein wunderschönes Haus. Im Bärensaal hatten wir jeweils den Unterhaltungsabend der Pfadi oder einen

Tanzabend. Ebenfalls vermisse ich einen alten Gewölbekeller an der Kreuzgasse, wo wir lustige Feste mit der Pfadi gefeiert haben. Heute steht dort ein anderes Haus, aber ich weiss noch genau, wie das alte Haus ausgesehen hat.

**JR:** Ja, wenn ich Sport machen wollte, war ich sofort in der Natur. Das ist am neuen Ort etwas umständlicher.

#### Was ist für Sie die negativste Veränderung in Worb?

**FW:** Früher kannte man sich in Worb. Wenn es Feste gegeben hat, sind auch noch alle gekommen, heute ist dies leider nicht mehr so. Die Leute gehen auch nicht mehr so zahlreich ins Kino in Worb und an den Märkt. Schmunzelt: «I bi haut scho chli euter u da hanget me de aute Zyte nache.»

**JR:** Der Verkehr. Dieser hat in der letzten Zeit dramatisch zugenommen. Er ist in den letzten 20 Jahren förmlich explodiert.

#### Welches ist für Sie die positivste Veränderung in Worb?

**FW:** Ich ging dort in die Sek, wo heute das Altersheim steht. Das war so ein grausig-stinkiges Schulhaus, mit unangenehmen Räumen. Heute sind die Schulen anders, angenehmer und besser, das finde ich gut.

**JR:** Die Umfahrung von Worb. Im Moment ist sie zwar eher noch eine Belastung, weil sie noch nicht ganz fertig gestellt ist.

#### Gibt es alte Traditionen der Gemeinde Worb, die heute nicht mehr gepflegt werden?

**FW:** Mit dem neuen Bärensaal, der etwas unpersönlich ist, ging halt ein Stück Tradition verloren. Und mich dünkt, es gibt eigentlich gar keine alten Traditionen mehr in Worb...

doch, ... vielleicht noch die Jugendmusik, die gab es schon damals. Aber eine tolle neuere Tradition ist das Schülerturnier.

**JR:** Ich denke nicht ... Ich bin eher noch zu jung, um dies festzustellen. In Worb lebt es sich immer noch gleich wie vor etwa 20 Jahren.

#### Wie sah die Worber Schulsituation vor etwa 50 Jahren aus?

**FW:** Das Schulhaus im Worboden gab es noch nicht. Aber es gab zum Beispiel schon das Wyden-Schulhaus. Allerdings gab es dort auch noch eine Baracke, weil es zu viele Kinder gab. Daraufhin haben sie noch das zweite Schulhaus gebaut. Dort, wo jetzt das Altersheim steht, war früher eine weitere Schule.

**JR:** Den Worboden gab es damals noch nicht. Ein Primarschulhaus für die Kinder ab der 5. Klasse war dort, wo jetzt das Altersheim ist. Und die Sekundarschule war im jetzigen Dorfschulhaus untergebracht. In der Wyden gab es anfangs nur ein Schulhaus.

#### Welche Erinnerungen haben Sie an Ihre eigene Schulzeit?

**FW:** Der lange, lange Schulweg vom Langenloh bis nach Worb in die Schule, wo wir manchmal Blödsinn gemacht haben, wie zum Beispiel mit dem Velo den «Stoue» hinunterrasen, was sehr gefährlich war. Eine andere Erinnerung sind die Gerüche, die aus den jeweiligen Geschäften kamen, wie zum Beispiel aus der Bäckerei oder der Metzgerei.

**JR:** Ich habe viele Erinnerungen an meine Schulzeit. Spontan kommen mir Lager, Ausflüge oder der rauchende Chemieunterricht in den Sinn.

#### Was hat Corona mit Worb gemacht?

**FW:** Man konnte im letzten Jahr

nicht mehr mit Freunden etwas trinken oder in ein Restaurant, das war schade. Man hat dann halt einfach miteinander auf der Strasse «geplaudert».

**JR:** Wahrscheinlich das, was Corona überall gemacht hat. Die Menschen sind mehr alleine und unternehmen weniger. Mit dem Dorf hat es nichts gemacht, nur die Menschen hat es verändert.

#### Was wünschen Sie sich von Worb für die nächsten Jahre?

**FW:** Ich finde, der Bärenplatz hat sich nicht bewährt, alle Leute gehen schnell vorbei. Irgendetwas stimmt nicht an diesem Platz. Wo es hingegen viel interessanter ist, ist die Hauptstrasse hinter dem Bärenplatz, dort geht man auf und ab und trifft die Leute. Was jetzt auch gut ist, ist der Platz mit der Confiserie Berger. Seit die Autos nur langsam durchfahren, scheint es dort einen Treffpunkt zu geben. Die Leute sind neugierig und wollen wissen, wer vorbeikommt. Ich wünsche mir einfach, dass es vermehrt Treffpunkte gibt. Natürlich soll es weiterhin «Lädli» geben und nicht nur Bürogebäude.

**JR:** Dass die Verkehrsplanung etwas mehr Sinn ergibt. Und dass die Bauarbeiten an den Strassen beendet werden.

#### Gibt es jetzt noch etwas, was Sie sagen möchten?

**FW:** Ich finde es schade, dass beim Dorfschulhaus alles geteert ist. Jetzt wird dort für die Tagesschule gebaut und es sollte einfach noch ein bisschen Natur geben. Der Asphalt muss weg, es muss Rasen und Bäume geben, dann könnte es eine Oase und ein Zentrum für viele Kinder werden.

EMILY KOCH, ANNINA FEDERER, LEAH BRAUN UND CYRIL GRÄNICHER

### Mach mit!

Die Worber Jugendredaktion ist ein Angebot der Schule (AdS) des Oberstufenzentrums Worboden. Schreibst du gerne und möchtest mithelfen, die zweimal jährlich erscheinende Seite in der Worber Post zu gestalten? Dann melde dich in der Ausschreibung an, die du anfangs Jahr von der Schule erhältst.

Bei Fragen wende dich an Rebekka Reusser (rebekka.reusser@schulen-worb.ch) oder Luc Repond (luc.repond@schulen-worb.ch).

LÄSE Z WORB



**Benjamin Myers**  
**Offene See**  
Dumont, Taschenbuch, 2021, 267 S.  
978-3-8321-6598-7

Es ist die Bestimmung aller Männer des Dorfes ihr Leben als Bergarbeiter in den Kohleminen im Nordosten Englands zu fristen. Schon seit Generationen ist das so. Mit 16 Jahren, nach Abschluss der Schulzeit, macht sich Robert aber auf, das Meer zu sehen, bevor auch er in die Mine steigt. Zu Fuss, und dürftig ausgerüstet, macht er sich auf nach Süden, in die Natur und die Freiheit, nach der er sich sehnt. Mit Gelegenheitsarbeiten bei Bauern verdient er sich das Nötigste. Als er sein Ziel beinahe erreicht, nimmt ihn eine imposante Frau bei sich auf. Zuerst nur für eine Tasse Tee, doch er bleibt und hilft in Haus und Hof. Dulcie, eigenwillig und alleistehend, verwickelt Robert in Gespräche, die ihn zunächst ratlos lassen. Nie hat jemand so offen mit ihm über Gott und die Welt gesprochen. Dulcie ist weit gereist und erzählt aus ihrem interessanten und geheimnisvollen Leben. Robert macht sich nützlich und erhält dafür üppige Mahlzeiten, ungewohnt, so kurz nach dem Krieg, denn es ist 1946. Er renoviert ein Nebengebäude, das verwahrlost ist, und entdeckt dabei seltsame Hinterlassenschaften. Doch Dulcie scheint sich nicht dafür zu interessieren, verstummt und wirkt in sich gekehrt, weist ihn ab. Die Hecke so zu stützen, dass sie den freien Blick aufs Meer erlaubt, ist tabu. Robert setzt alles daran das Geheimnis zu lüften, ahnt jedoch nicht, was diese Begegnung für sein Leben bedeutet.

Ein Leseerlebnis für alle, die sich gerne mit einem Buch in eine Decke mummeln, während draussen der Winter stattfindet. Frohe Festtage!



REGULA BENER

LUEGE Z WORB



**Aktuell im chinoworb**

Der Januar wird musikalisch! Die Lieder im Familienfilm «Encanto» haben grosses Ohrwurmpotential und machen gute Laune (vor allem der Song über diesen Bruno, über den wir nicht sprechen, pssst). Die Jets und die Sharks tanzen und singen um die Wette in der Neuverfilmung von «West Side Story», unter der Regie von keinem Geringeren als Steven Spielberg. Und wer ist eigentlich «Aline»? Es ist ein Biopic, frei nach dem Leben von Céline Dion. Die Regisseurin Valérie Lemerrier spielt denn auch gleich die Hauptrolle, Céline, eh Aline im Alter von 10 bis 50 Jahren. Verückt und schade, wer's verpasst.



KATJA MORAND

**Silvesteranlass im chinoworb**

In diesem Jahr kann wieder ein Silvesteranlass im chinoworb durchgeführt werden. Das Konzept hat sich bereits in den vergangenen Jahren bewährt: Besucherinnen und Besucher wählen aus drei Filmen den Film des Abends aus. Snacks, Glacé, Cüppli und Mitternachtsuppe werden offeriert, ein Filmquiz ergänzt das Programm. Anmeldung und Informationen unter: [chinosylvester-worb.ch](http://chinosylvester-worb.ch)

Reformierte Kirchgemeinde Worb

**Werner Lüthi tritt als Präsident zurück**

**Kirchgemeinderatspräsident Werner Lüthi tritt Ende Jahr von seinem Amt zurück, wie er bereits vor einem Jahr angekündigt hat. Da noch keine Nachfolge gefunden werden konnte, übernimmt Bruno Haldi, Ressortleiter Finanzen, die Aufgaben interimistisch.**



Kirchgemeinderatspräsident Werner Lüthi tritt Ende Jahr zurück. Bild: zvg

Per 31. Dezember 2021 tritt Werner Lüthi als Präsident des Kirchgemeinderates der Reformierten Kirche Worb zurück. Der 72-Jährige ist seit 13 Jahren im Rat und wurde vor sechs Jahren zum Präsidenten ernannt. Seinen Rücktritt hat er bereits vor einem Jahr angekündigt. Die Nachfolgesuche blieb bisher erfolglos, obwohl bereits viele Gespräche geführt worden sind. Werner Lüthi: «Wir haben eine Liste mit Personen, die wir angehen. Es gab durchaus zuversichtliche Rückmeldungen, allerdings passt der Zeitpunkt noch nicht. Die Situation ist also nicht hoffnungslos.» Für den Übergang übernimmt nun ab Januar 2022 Bruno Haldi, Ressortleiter Finanzen, interimistisch die Aufgaben des Präsidenten.

Wenn Werner Lüthi auf die Jahre als Kirchgemeinderatspräsident zurückblickt, zieht er eine positive Bilanz: «Das Amt hat mir ein enormes Lernumfeld geboten und ich empfand die Aufgabe stets als Bereicherung.» Besonders die Retraiten des Kirchgemeinderates und der Mitarbeitenden der Kirchgemeinde, die einen ganzen oder gar anderthalb Tage dauerten, haben ihm Spass gemacht. Leider konnten sie in den letzten beiden Jahren aufgrund der Pandemie nicht mehr durchgeführt werden. «Das Zusammensein wird von allen vermisst. Und auch für die Integration der neuen Mitglieder und Mitarbeitenden fehlen die vertrauensbildenden Anlässe sehr», meint Werner Lüthi. Eine wichtige Errungenschaft seiner

Amtszeit ist für ihn die Erarbeitung der gesetzlichen Grundlagen des Organisationsreglements und der Verordnung zur Geschäftsführung des Kirchgemeinderates. Da haben er, Pfarrer Stefan Wälchli und Kirchgemeinderatsmitglied Ursula Schreiber während zwei Jahren intensiv daran gearbeitet. «Es ist uns damit gelungen, die Entscheide nach unten zu delegieren und den Kommissionen eine Entscheidbefugnis zu ermöglichen. Auch den Mitarbeitenden wird mehr Verantwortung übergeben», erklärt Werner Lüthi.

Der zurücktretende Präsident macht sich keine Sorgen, was er mit der neu gewonnenen Zeit anfangen will. Er wird wieder mehr Zeit in seiner gut ausgerüsteten Werkstatt für Holz- und Metallbearbeitung verbringen, wo der gelernte Elektro-Ingenieur allerlei Sachen repariert oder an eigenen Projekten arbeitet. Ein weiteres Hobby ist das Fotografieren, dazu hat er eigens ein kleines Studio. Und zu guter Letzt ist er seit drei Jahren in der Ausbildung zum Lomi-Lomi-Masseur und will das Massieren zukünftig intensivieren. Den Abschiedsappéro, welcher eigentlich im Anschluss an seine letzte Sitzung geplant gewesen wäre, hat er nun auf den Frühling verschoben. Zusammen mit Ursula Schreiber, welche ebenfalls aus dem Kirchgemeinderat zurücktritt (siehe Worber Tops auf der letzten Seite), wird er dann mit seinen ehemaligen Kolleginnen und Kollegen draussen im Freien anstossen. CK

Atelier Worb

**Pflanzliches in Acryl und Öl**

**Die Künstlerin Jeanne Gygax offenbart vom 4. bis zum 23. Januar 2022 die verborgene Schönheit und Komplexität von scheinbar Bekanntem. Für die Künstlerin aus Bern ist es die erste Einzelausstellung.**

«Ich verpixle und abstrahiere gerne zur Unkenntlichkeit», sagt Jeanne Gygax über ihr Schaffen. Mit dem Malen hat sie spät angefangen. Neben ihrem Beruf als Architektin, den sie 45 Jahre mit Leidenschaft ausgeübt hat, und der Familie blieb wenig Zeit. Doch zur Entspannung hat sie kontinuierlich Skizzenbücher mit Land-, Ort- und Stadtschaften geführt. Sie absolvierte 1959/60 den Vorkurs an der Schule für Gestaltung Bern. Zudem besuchte sie Kurse der Schweizer Malschule, um ihre Skizziertechnik zu verfeinern, und bildete sich in Acryl- und Ölmalerei bei Arthur Freuler weiter. Jeanne Gygax ist mit dem Steinbildhauer Peter Gygax verheiratet. Seit 2015 zeigt sie ihre Werke in Doppelausstellungen mit ihrem Mann.



Jeanne Gygax in ihrem Atelier. Bild: zvg

**Naturalistisch und abstrakt**

Inspiration für ihre abstrakt-naturalistischen Werke findet Jeanne Gygax in der Natur und im Garten. Bäume, Sträucher und Hecken sind ihre bevorzugten Sujets, aber auch einzelne Pflanzenteile wie Samen oder mineralische Formationen finden den Weg in ihre Kunst. Sie malt naturalistisch, geht aber in der Darstellung so nahe an ihre Objekte heran, dass sich für das Auge bekannte Strukturen auflösen. Dabei verliert Jeanne Gygax aber nicht an Präzision, sondern führt die Betrachterin mit sicherem Pinselstrich in die Tiefen der Pflanzenwelt. Meist verwendet sie eine dezente Farbpalette und lässt in ihren Bildern die Formen sprechen. Es sind Gemälde, die Ruhe ausstrahlen und von der verborgenen Kraft der Natur erzählen. In Worb zeigt Jeanne Gygax ihre Eindrücke aus der Pflanzenwelt in verschiedenen Formaten und gewährt den Gästen des Atelier Worb tiefe Einblicke in ihr Schaffen. AW

**Ausstellung**

Eröffnung ist am Dienstag, 4. Januar 2022 von 17 bis 21 Uhr.

**Öffnungszeiten**

Freitag von 17 bis 19 Uhr  
Samstag von 14 bis 17 Uhr  
Sonntag von 13 bis 16 Uhr

Die Künstlerin ist während den Öffnungszeiten oder nach Vereinbarung anwesend.

Zum Besuch der Eröffnung und der Vernissage muss ein gültiges COVID-Zertifikat vorgezeigt werden.

Mehr über Jeanne Gygax unter [www.jeannettegygax.ch](http://www.jeannettegygax.ch) und über die Galerie Atelier Worb unter [www.atelierworb.ch](http://www.atelierworb.ch)

Seniorenbühne Worb

**Erneut verschoben**

**Wie bereits 2020 und 2021 muss die erneut geplante Aufführung des Theaterstückes «Gspässigi Lüt» oder «Eine etwas sonderbare Dame» der Seniorenbühne Worb im März 2022 zum dritten Mal verschoben werden. Das Theaterensemble hofft, dass die insgesamt acht geplanten Vorstellungen im Theatersaal des reformierten Kirchgemeindehauses in Rüfenacht im Oktober 2022 durchgeführt werden können.**

Eigentlich wäre es 2020 eine Jubiläumsaufführung gewesen – 20 Jahre Seniorenbühne Worb! Doch die Pandemie hat diesem «Geburtstag» ein abruptes Ende gesetzt. Nach Wiederaufnahme der Theaterproben und der

Planung zur Durchführung im nächsten März haben das Ensemble und die Theaterleitung erneut eine Verschiebung beschliessen müssen und hoffen, dass die Aufführungen im Oktober 2022 stattfinden können. TS

**KÖNITZER+HOFER AG**  
Fenster für Weitsicht

Vechigenstrasse 4  
3076 Worb  
Telefon 031 839 23 01  
Fax 031 839 63 76  
[www.fenster-ch.ch](http://www.fenster-ch.ch)  
[fenster@fenster-ch.ch](mailto:fenster@fenster-ch.ch)

214312

**ISOLIEREN MIT SCHAFWOLLE**

**Abbau von Formaldehyd** Wohngifte wie Formaldehyd werden in der Schafwollfaser abgebaut.

**Dämmplatten** sind formstabil und erlauben ein effizientes Verlegen.

**Einbaumöglichkeiten** Dachisolation, Decken, Böden, Holzwände zwischen und auf den Dachsparren.

**Fugenzöpfe** von 10–30 mm und 50–60 mm bei Fenstern und Türen verwendbar. Dank innovativer Aufwicklung, einfach abwickelbar und kein Verknoten.

**Brandkennziffer** 5.2 schwer brennbar Mit **Mottenschutz** ausgerüstet

**Bestes Preis-** Leistungsverhältnis und ab sofort über den Grosshandel in der Schweiz verfügbar.

**MINERGIE®**

**FISOLAN AG** | Biglenstrasse 505 | CH-3077 Enggstein  
Tel. 031 838 40 30 | [fisolan@fisolan.ch](mailto:fisolan@fisolan.ch) | [fisolan.ch](http://fisolan.ch)

**eco 1**  
eco-bau

für Dämmplatten und Fugenzöpfe

**Jetzt Musterbox bestellen!**  
[fisolan@fisolan.ch](mailto:fisolan@fisolan.ch) | Tel. 031 838 40 30

214324

Zentrum Alter Worb

## Pilotprojekt um drei Jahre verlängert

Das Parlament hat der Verlängerung der Pilotphase für das Zentrum Alter Worb um weitere drei Jahre einstimmig zugestimmt. Es folgt damit dem Antrag des Gemeinderates, der nach seiner Beurteilung der Pilotphase Kosten und Nutzen nicht abschliessend beurteilen kann. Der neue Leistungsvertrag soll konkreter formuliert und besser kontrolliert werden.

Ende Jahr läuft die dreijährige Pilotphase für das Zentrum Alter Worb aus, weshalb der Gemeinderat eine Beurteilung vorgenommen hat. Diese hat ergeben, dass einige Aufgaben, wie die Organisation von Veranstaltungen, pandemiebedingt nur teilweise umgesetzt werden konnten. Die vorgesehene Stelle mit einem Pensum von 40 Prozent ist nicht geschaffen worden, obwohl dies vom Gemeinderat verlangt worden ist. Die Aufgaben einer oder eines Altersbeauftragten sind bisher ungenügend bearbeitet worden. Potenzial besteht zudem bei der Aufwertung und der Förderung der Weiterbildung im Bereich der Freiwilligenarbeit. Professionelle Dienstleistungen müssen in Absprache mit den bestehenden Leistungserbringern weiter ausgebaut werden. Es besteht noch Handlungsbedarf bei der Bekanntmachung in der Öffentlichkeit und auf der Webseite muss deutlich ersichtlich sein, dass es sich beim Zentrum Alter Worb um eine Institution der Gemeinde handelt. Die Projektphase hat aber gezeigt, dass das Zentrum Alter einen grossen Beitrag zum Wohle der älteren Bevölkerung leistet. Um Kosten und Nutzen abschliessend bewerten zu können, stellte der Gemeinderat an der letzten Parlaments-sitzung den Antrag, die Pilotphase zu verlängern. Der Leistungsvertrag soll konkreter und verbindlicher formuliert und dessen Umsetzung enger kontrolliert werden. Besonders die verlangte Stelle soll rasch geschaffen und besetzt werden.

### Lobende Worte

Gemeinderätin und Sozialvorsteherin Karin Waber hielt in ihrem Votum fest, dass im Zentrum Alter gute Arbeit geleistet worden ist. Sie hob



Das Zentrum Alter befindet sich bei der Altersbetreuung Worb.

Bild: CK

besonders das Notfallsystem mit der Spitex und die Unterstützung bei der Covid-Impfung oder beim Ausdruck der Zertifikate hervor. Im Parlament gab es ausschliesslich positive Voten zum Zentrum Alter. Kritik gab es allerdings an der Botschaft des Gemeinderates. Lenka Kölliker, FDP, die das Zentrum Alter als ehemalige Sozialvorsteherin zwei Jahre begleitete, findet es respektlos, dass

man erst Mitte Dezember über einen Vertrag diskutiert, der Ende Jahr ausläuft. Der Antrag sei zudem in der Sozialbehörde nicht behandelt worden. Für sie sei das Zentrum Alter ein Erfolgsmodell. Dies zeige sich auch darin, dass sich Delegationen aus umliegenden Gemeinden darüber informiert hätten. Das Zentrum Alter sei ein fester Bestandteil der Worber Alterspolitik und eine Stelle mit ei-

nem 40-Prozent-Pensum nicht zwingend zielführend. Wichtig sei die durchgehende Erreichbarkeit zu den üblichen Öffnungszeiten. Deborah Zürcher kritisierte für die Fraktion Mitte/GLP das mangelhafte Controlling. Man sei erstaunt, dass gewisse Ziele nicht erreicht worden seien, und könne nicht immer allem Covid die Schuld geben. In einer emotionalen Rede wies Tiziano Cavagna,

SP, auf die Wichtigkeit des Projektes hin, welches Pionierarbeit leiste. In der Beurteilung des Gemeinderates stünden die Mängel im Fokus und die gute Arbeit, die geleistet worden sei, werde zu wenig hervorgehoben. Lobende Worte fürs Zentrum Alter kamen ebenfalls von Simon Stucki von der SVP. Die Anlaufstelle sei in kurzer Zeit bekannt geworden und habe das Interesse der Nachbargemeinden geweckt. Trotz skeptischen Stimmen aus der Politik hätten die Seniorinnen und Senioren schnell Vertrauen ins Zentrum Alter gefasst. Am Ende der Diskussion waren sich alle einig, dass das Zentrum Alter weitergeführt werden muss, und stimmten dem Antrag des Gemeinderates zur Verlängerung der Pilotphase um drei Jahre einstimmig zu. CK

### Zentrum Alter Worb

2019 startete das Pilotprojekt Zentrum Alter Worb, welches in der Altersbetreuung Worb angesiedelt ist und sich als Koordinationsstelle für Altersfragen versteht. Die Stiftung Altersbetreuung Worb hat für die Führung eine jährliche Entschädigung von 50 000 Franken erhalten. Die Aufgaben sind in einer Leistungsvereinbarung geregelt und basieren auf den definierten Massnahmen im Altersleitbild. Die Betreuung erfolgte bisher durch Frank Heepen, Heimleiter Altersbetreuung Worb, und Annemarie Pulver, Präsidentin Verein Seniorinnen und Senioren VSeSe.

Mehr unter:  
[www.zentrumalterworb.ch](http://www.zentrumalterworb.ch)

### Öffentliche Energieberatung Bern-Mittelland

## Wechsel bei Beratungs- stelle

Die Geschäftsleitung der Regionalkonferenz Bern-Mittelland RKBM hat das Mandat der öffentlichen Energieberatung neu vergeben: Ab dem 1. Januar 2022 wird eicher+pauli Bern AG zusammen mit Grolimund + Partner AG die Beratungsstelle betreiben. Bisher hat die ibe institut bau+energie ag in Bern das Mandat wahrgenommen.

Die öffentliche Energieberatung Bern-Mittelland ist ein Angebot der Regionalkonferenz Bern-Mittelland RKBM. Diese führt die unabhängige Energieberatungsstelle im Auftrag des Kantons. Ziel der Energieberatung ist es, eine effiziente, sparsame, wirtschaftliche und umweltschonende Energieversorgung und -nutzung zu fördern. Das Beratungsangebot richtet sich an Privatpersonen, Unternehmen und Gemeinden aus der Region Bern-Mittelland und umfasst sämtliche Energiefragen. WoPo

### Neue Adresse ab 1. Januar 2022

Energieberatungsstelle  
Bern-Mittelland  
Stauffacherstrasse 59g  
3014 Bern  
Telefon 031 370 14 44  
[info@energieberatungbern.ch](mailto:info@energieberatungbern.ch)  
[www.energieberatungbern.ch](http://www.energieberatungbern.ch)  
Öffnungszeiten: Montag bis  
Freitag, 8–12 Uhr, 13–17 Uhr

### LESERBRIEF

Liebe Worberinnen und Worber  
Wir wohnen in einer wunderbaren Gemeinde. Rund um uns herum sind Wälder, die in Homeoffice-Pausen, am Mittwochnachmittag mit den Kindern oder am Wochenende mit Freunden zu schönen Spaziergängen einladen. Selber bin ich sehr gerne im Wislenwald unterwegs. Auf dem schönsten Vita Parcours der Schweiz, wie ich finde. Und zum Abschluss den Heimweg Richtung Langenloh untern den Füüssen, erhoben auf der Wisle mit Weitsicht zu Eiger, Mönch, Jungfrau, Gurten und manchmal bis zum Chasseral. Wir Worber können uns wirklich glücklich schätzen, Worbberg, Wisle und Dentenberg in unmittelbarer Nähe zu wissen. Seit letztem Jahr sogar mit Kanada-Feeling! Seit neustem haben wir Spazierwege, zu Holzfäller-Zwecken auf Autobahn-Niveau ausgebaut, und die Maschinen zum Fällen total überdimensioniert. So ehrfürchtig gross, als hätten wir Bäume und Holzmaterial meilenweit, und nicht bestenfalls ein paar Hektaren. Es wirkt sehr unproportional, wenn dieses Holzfällergehabe im Wislenwald aufkreuzt. Doch daneben gibt es gerade im Wislenwald noch ein anderes Ärgernis. Die Parkplätze am Waldrand werden nämlich ganz gerne absichtlich übersehen und die doch sehr bequemen Spaziergängerinnen und Spaziergänger, gerne auch mit Hund, fahren lieber mitten rein und parken da, irgendwo an einer Kreuzung. Es verhält sich aber bei ihnen ähnlich unproportional wie mit der Holzinfrastruktur: In der Masse viel zu mächtig, im Bewegungsradius viel zu kleinräumig. Die 100 Meter bis mitten in den Wald würden wohl den meisten in ihrer Kalorienbilanz nicht schaden.

Daniela Spahr, Rüfenacht

### ENERGIESPAR-TIPPS



Gerade in der Winter- und Weihnachtszeit kann besonders viel Energie gespart werden.

#### Backen und Kochen

Bereiten Sie mehrere Bleche mit Weihnachtsgüetzi vor und backen sie diese gleichzeitig auf mehreren Ebenen mit Umluft. Die Nachbarn können eventuell mit Backblechen aushelfen. Bei Backzeiten von über 40 Minuten, können Sie den Ofen 10 Minuten vor Backende ausschalten und die Nachwärme nutzen. Der Dampfkochtopf kann in 8 bis 10 Minuten Ihre Raclettekartoffeln weichkochen. Im normalen Kochtopf dauert es doppelt so lange.

#### Weihnachtsbeleuchtung

Schliessen Sie die Lämpchen der Weihnachtsbeleuchtung an eine Zeitschaltuhr an, damit sie nur dann leuchten, wenn Sie Freude daran haben.

#### Gefrierschrank

Jetzt ist die beste Zeit, um den Gefrierschrank oder das Kühlfach wieder einmal abzutauen. Der Inhalt kann am Abend bei Minustemperaturen einfach kurz auf den Balkon gestellt werden.

#### Nachhaltige Geschenke

Wählen Sie Geschenke, die dem/der Beschenkten lange Freude bereiten. Wenn jemand schon «alles hat», dann überlegen Sie, ob auch eine Spende oder Patenschaft im Namen des/der Beschenkten in Frage käme.

**robag**  
Hausgeräte  
& Service AG

waschen  
trocknen  
spülen  
kühlen  
gefrieren  
kochen  
backen  
lüften

einfach mehr Service.

Telefon 031 838 55 22  
3076 Worb [www.robag.ch](http://www.robag.ch)

214396

AESCHBACHER  
WIR WÜNSCHEN IHNEN  
*frohe Festtage*  
UND ALLES GUTE IM NEUEN JAHR

AESCHBACHER AG  
Güterstrasse 10, 3076 Worb | +41 31 838 60 60 | [druckerei@aeschbacher.ch](mailto:druckerei@aeschbacher.ch) | [www.aeschbacher.ch](http://www.aeschbacher.ch)



klar.worb

Gemeinsam statt einsam

Liebe Worberinnen, liebe Worber

Wieder ist ein Jahr vorbei, in dem jede und jeder von uns Kompromisse schliessen und Prioritäten setzen musste. Viele haben sich in schwierigen Zeiten solidarisch gezeigt, andere sind noch egoistischer geworden. Die Politik hat einen anderen Stellenwert erhalten, könnte man meinen, wenn man die Stimmbeteiligungen der letzten Abstimmungen anschaut. Das Interesse an der Lokalpolitik ist jedoch immer noch verschwindend klein. Doch gerade jetzt könnten vor allem diejenigen, die mit der aktuellen Politik so unzufrieden sind, statt Leserbriefe, Facebookkommentare und Mails zu schreiben, sich persönlich in der Politik einsetzen.

Ein «Gemeinsam statt einsam» würde jeden Einzelnen von uns weiterbringen. Wir freuen uns über jedes Engagement zugunsten eines konstruktiven Miteinanders. Der Vorstand der SP Worb wünscht Ihnen frohe Festtage, ein gutes 2022 und einen realistischen Blick für die ernsthaften Probleme auf dieser Welt.

Vorstand SP Worb

[www.spworb.ch](http://www.spworb.ch)



Die Einführung von «One-to-one-Computing» an unseren Schulen

Im Lehrplan 21 wird das Fach «Medien und Informatik» neu an den Schulen unterrichtet. Es macht deshalb im Hinblick auf die fortschreitende Digitalisierung Sinn, dass die Informatik an den Schulen unterstützt und gefördert wird, damit die Schülerinnen und Schüler nicht nur heute, sondern auch in Zukunft die nötigen Mittel erhalten, um mit den modernen und zukünftigen digitalen Tools kompetent umgehen zu können. Als angehende Lehrperson ist es mir besonders wichtig, dass unsere Schulen die nötigen Mittel für die Schülerinnen und Schüler zur Verfügung stellen. Eine Umfrage bei zwölf Gemeinden und Städten in der Region Bern hat ergeben, dass «One-to-one-Computing» ein Konzept ist, das praktisch bei allen Gemeinden bereits angewendet wird. Die Einführung eines solchen Konzepts ist somit auch deshalb wichtig, um die Attraktivität der Worber Schulen in der Region weiterhin hochzuhalten. Aus diesen Gründen unterstützen wir von der EVP Worb die Einführung des «One-to-one-Computing» an unseren Schulen und haben daher dem entsprechenden Kredit an der Sitzung des Grossen Gemeinderats vom 13. Dezember 2021 zugestimmt.

Weihnachtsgrüsse

Liebe Worberinnen und Worber, das alte Jahr setzt sich müde in den Lehnstuhl, während das neue sich locker tänzelnd zu den Startpföcken begibt. Was mag es wohl mit sich bringen, das Jahr 2022, wenn der Startschuss fällt? Für mich, für andere? Auch wenn es in dieser Zeit des Jahres oft sehr hektisch zu und her geht, lädt sie uns ein, innezuhalten und über Wesentliches nachzudenken. An Weihnachten feiern wir den Geburtstag von Jesus Christus. Im Kreis

unserer Lieben spüren wir einen Hauch dessen, was Jesus uns mit seiner Geburt für ein grosses Geschenk gemacht hat. Gott wurde Mensch! Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen, wurde erstmals möglich. Bauen wir, mit Gottes Hilfe, auch nächstes Jahr gemeinsam daran eine bessere Welt zu haben. Die EVP Worb bedankt sich für alles Mittragen und jede Unterstützung ihrer Arbeit für unser Worb und wünscht eine fröhliche und besinnliche Weihnachtszeit und einen gesunden und gesegneten Start ins Jahr 2022.



Christopher Cetin

[www.evp-worb.ch](http://www.evp-worb.ch)



Vielen Dank

Liebe Leserinnen und Leser Die Grünliberale Partei dankt ganz herzlich für Ihre Unterstützung während dem 2021. Auch im nächsten Jahr werden wir uns für die Gemeinde Worb einsetzen. Zukunftsorientiert, sachlich und realistisch ist die Grundlage unserer Politik. Auch wenn die Pandemie uns fest im Griff hat, lassen wir uns davon nicht abhalten, anstehende und neue Geschäfte anzugehen. Alles andere bedeutet Stillstand oder sogar Rückschritt. Das Leben geht weiter, mit oder ohne Pandemie. Das mag vielleicht hart klingen, ist beim näheren Betrachten aber die Realität. Vergessen wir alle positiven Sachen nicht, auch wenn sie noch so klein sind.

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage, gute Gesundheit und ein positives 2022.



Catarina Jost-Pfister, Mitglied GGR, Parteipräsidentin glp-Worb

[www.be.grunliberale.ch](http://www.be.grunliberale.ch)



Die Liberalen

Wie digital ist die Gemeindeverwaltung Worb?

Digitalisierung ist in aller Munde. Die digitale Transformation bringt positive, aber auch negative Sachen mit sich. Eines ist klar: Wegzudrängen ist sie nicht, auch nicht bei den Gemeindeverwaltungen. Wie digital ist unsere Verwaltung? Diese Frage hat eine Studie der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften versucht zu beantworten. Unter die Lupe haben sie 171 Schweizer Städte und Gemeinden genommen. Die Gemeinde Worb war auch dabei. Untersucht wurden vier Gebiete: «Zielgruppengerechte Dienste und Informationen», «Gemeinsame Datenverwaltung», «Offenheit und Transparenz» und «Standardisierung und Interoperabilität». Allgemein haben die grösseren Städte besser abgeschnitten als die kleineren Gemeinden. Die Rangliste wird von Bern, Zürich und Dietikon angeführt. Worb liegt genau in der Hälfte des Feldes auf dem Platz 75. (Lyss ist 15., Münsingen 33., Ittigen 70., Muri-Gümligen 139). Am besten hat Worb in der Kategorie «Offenheit und Transparenz» auf dem 47. Platz abgeschlossen. Insgesamt können wir sagen, dass Worb bei der Digitalisierung im

Mittelfeld liegt. Es besteht sicher Luft nach oben. Die Frage ist aber: «Braucht es mehr und wollen wir mehr?»

Drei Viertel der Schweizer Bevölkerung nutzen das Internet für den Kontakt mit den Behörden oder für die Suche nach Informationen. Aber nur gut die Hälfte der Schweizer Bevölkerung nutzt Online-Dienstleistungen der Behörden. Ein zentraler Aspekt der digitalen Verwaltung ist der Zugang zu diesen digitalen Dienstleistungen über die Websites der Gemeinde. Diese sind mehr als ein Portal, über welches elektronische Dienstleistungen angeboten werden. Gemäss Statistiken der Worber Gemeindeverwaltung weist die Website jährlich ca. 150000 Besuche aus. Am häufigsten aufgerufen werden: Aktuelles, Wohnen/Arbeiten, Newsarchiv, Abfallorte, GA-Reservierungen. Wenig Aufrufe haben der Shop, die Beiträge zur Worber Geschichte und die Seite mit den Büchern. Die Dienstleistungen der öffentlichen Hand werden vermehrt digital angeboten, beispielsweise im Bereich der Partizipation, der Bildung oder der Verwaltungsleistungen. Sie verbessern öffentliche Dienste und erleichtern die Durchführung staatlicher Politik. Seit Anfang 2020 werden z.B. Baugesuche bei uns elektronisch eingereicht, was bestimmt eine Erleichterung ist.

Die Bestrebung nach weiterer Digitalisierung hat sich der Gemeinderat auch als Legislatur-Ziel gesetzt. Dies ist richtig und wichtig. Trotzdem braucht es nach wie vor auch Platz für persönliche Abwicklungen der Dienstleistungen für Personen, die eine individuelle Beratung brauchen und wünschen oder digital nicht ganz gewandt sind. Für die bevorstehenden Feiertage wünsche ich allen Worberinnen und Worbem von Herzen (und nicht digital) schöne Momente im Kreis ihrer Liebsten. Weihnachten ist die Zeit der Besinnlichkeit, die Zeit der Familie und die Zeit des Zusammenseins. Geniessen wir diese Tage und blicken wir mit Zuversicht und Optimismus in das Jahr 2022.



Lenka Kölliker, Mitglied GGR

[www.fdp-worb.ch](http://www.fdp-worb.ch)



Fussgängerstreifen in 30er Zone an der Bahnhofstrasse in Worb

Nach der Fertigstellung der Umfahrung und der Einrichtung einer Tempo-30-Zone an der Bahnhofstrasse hat sich rasch gezeigt, dass die Vortrittsregeln nicht allen klar sind. Bei Tempo 30 hat der fahrende Verkehr gegenüber dem Fussgänger Vortritt, bei Tempo 20 ist es gerade umgekehrt. Nun haben wir aber an der Bahnhofstrasse ein Schulhaus mit Unterstufe und Kindergarten, d.h. die Kinder sind noch sehr jung. Viele Autofahrer sind sich dessen bewusst und halten an, wenn Kleinkinder bei Schulbeginn oder Schulschluss die Strasse überqueren möchten. Es gibt aber auch Verkehrsteilnehmer, die dies nicht tun. Das verunsichert viele Fussgänger und es muss unbedingt Klarheit geschaffen werden. Die Verordnung des UVEK über die Tempo-30-Zonen sagt in Abs. 2 Art. 4 aus, dass in solchen Zonen Fussgängerstreifen angebracht werden dürfen, wenn besondere

Vortrittsbedürfnisse für Fussgänger dies erfordern, namentlich bei Schulen und Heimen. Im November 2020 haben besorgte Eltern einen Bürgerbrief mit dem Wunsch nach Fussgängerstreifen an der Bahnhofstrasse zuhanden der Gemeinde eingereicht und im Februar 2021 eine abschlägige Antwort erhalten.

Es ist nicht einzusehen, warum in diesem kritischen Bereich keine Fussgängerstreifen angebracht werden sollten. Die Argumentation, dass die Freiheit für Fussgänger ein lebendiges und attraktives Worber-Zentrum fördern soll, ist nicht nachvollziehbar. Es würde der Gemeinde gut anstehen, wenn sie die Sorgen der Verkehrsteilnehmenden ernst nehmen würde. Auch der Kanton kann sich hier nicht aus der Verantwortung ziehen, da das Eidgenössische Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) in seiner Verordnung das Anbringen von Fussgängerstreifen in solchen Zonen wie in Worb klar erlaubt.



Heidi Howald Lichtenberger, Vizepräsidentin SVP Worb, Mitglied Finanzkommission und Umweltkommission

[www.svpworb.ch](http://www.svpworb.ch)

Die Mitte Worb

Gesellschaft zusammenhalten

Mit grossem Erstaunen habe ich in der Presse gelesen, dass tatsächlich ein grosses Meinungsforschungsinstitut eine Umfrage in der Schweizer Bevölkerung zum Thema Stadt-Land-Graben durchgeführt hat. Gleichzeitig wird noch einmal die wählerstärkste Partei mit den Worten «Wir sagen diesen links-grünen Wohlstandsverwahrlosten (Städter) den Kampf an» zitiert. Sofort fordern eben diese ein Städtreferendum bei nationalen Abstimmungen, da sie ja immer von der Landbevölkerung überstimmt werden. Ja, brauchen wir in der jetzigen Situation solche Diskussionen? Gerade in der Gemeinde Worb mit ihren acht Ortschaften sollte, wenn es denn einen geben würde, doch dieser Graben sichtbar sein. Daher fehlt mir da jedes Verständnis. Aufgewachsen in Rüfenacht, gewohnt in Richigen, Wattenwil und jetzt in Worb, musste ich noch nie einen solchen Graben überspringen. Gerade der Zusammenhalt in unserer Gesellschaft ist im Moment das Wichtigste, was es überhaupt gibt. Die Mitte wird alles daran setzen, sich für gegenseitiges Verständnis, Respekt und Solidarität einzusetzen. Gerade in Zeiten, in denen ein Virus unsere Gesellschaft zu spalten droht, ist es umso wichtiger diese Werte hochzuhalten!

In diesem Sinne wünscht die Mitte Worb allen schöne Festtage und einen guten Rutsch ins 2022!



Adrian Hauser, Präsident die Mitte Worb, Gemeinderat

[www.die-mitte.ch](http://www.die-mitte.ch)



Mehr Lacaton und Vassal für Worb



Dem grossen Ziel, dass alle Menschen ein gutes Leben führen können und dabei die Erde nicht auf Kosten kommender Generationen belasten, kommen wir nur in Mikroschritten näher. Und dabei haben wir auch noch mit dem Virus zu kämpfen: Die Pandemie «überrascht» die politischen Entscheidungsträger auch nach zwei Jahren immer noch; sie «warten ab und beobachten», wie sich die Situation weiterentwickelt (nicht zum Besseren) und nehmen Rücksicht auf Faktenverdrehen. Impfen hilft (gegen das Virus und dessen Verbreitung)! In Worb Klassenzimmern zeigen seit August CO<sub>2</sub>-Messer an, wann gelüftet werden muss – unser Beitrag gegen die Durchseuchung der Kinder. Die grosse Krise der Klimaerwärmung wird weit grössere Anstrengungen benötigen. Es ist billig, nur an die Verantwortung des Einzelnen zu appellieren (keine Flüge, kein Auto, kein Fleisch, klimaneutral wohnen, Abfall vermeiden, Wasser sparen, ...). Viele Menschen haben weder das Geld noch die Möglichkeit, alles umzusetzen. Vielmehr ist die Politik gefordert, grosse Lösungen zu präsentieren. Unsere Erfolge in Worb lassen sich an konkreten Fortschritten ablesen:

Die Grünen haben den Anschluss der öffentlichen Gebäude an die Fernwärme unterstützt. Wir freuen uns auf den Ausbau in Worb und bald auch in Rüfenacht. Wir unterstützen den Rahmenkredit zur aktiven Bodenpolitik, mit dem die Gemeinde Worb nachhaltiges Bauen fördern und der Spekulation entgegengetreten will. Das Wohnen in ökologischen Häusern muss für alle erschwinglich sein. Dass hohe Qualität nicht viel kosten muss, zeigen Anne Lacaton und Jean-Philippe Vassal, die Träger des renommierten Pritzker-Preises der Architektur. Sie sind Pioniere des menschen- und klimafreundlichen Bauens. Etwas davon würde Worb guttun. Im Frühling entscheidet Worb an der Urne.

Falls Sie sich im nächsten Jahr in der Gemeinde engagieren wollen: Sie können es bei den Grünen tun – besuchen Sie unsere Webseite «gruene-worb.ch». Wir wünschen Ihnen schöne Feiertage und ein glückliches 2022 bei guter Gesundheit!



Urs Gerber, Gemeinderat Grüne Worb

[www.gruene-worb.ch](http://www.gruene-worb.ch)

**Dr Zyt vorus**  
für Mobilität und Bildung mit Zukunft  
**Sibylle Plüss in den Grossen Rat**

214323

**Kaufe Autos fast alle Marken**

Bar bezahlt und sofort abgeholt.

**Mobile 079 322 20 53**

## MODI\* Treff

für Modi's\* von der 3. bis zur 9. Klasse  
Der Modi\*Treff findet von 15:00 bis 19:00 Uhr mit  
gemeinsamem Abendessen statt.  
Beitrag an das gemeinsame Abendessen: 5.-

Gemeinsam:  
Planen  
Einkaufen  
Kochen  
&  
Essen

**Mi 19.01.22**  
**Mi 02.02.22**  
**Mi 16.02.22**  
**Mi 02.03.22**  
**Mi 16.03.22**  
**Mi 30.03.22**

Machen  
worauf du  
Lust hast:  
Chillen  
Tanzen  
Spielen  
und mehr

Ein Angebot der Jugendarbeit Worb  
Finanziell Mitunterstützt durch den Frauenverein Worb  
Freizeithaus Worb, Äusserer Stalden 3, 3076 Worb  
info@jugendarbeit-worb.ch  
031 839 66 68  
Lea : 077 433 62 26

\*Das Sternchen verdeutlicht, dass hinter den Kategorien „Mädchen“ und „Frau“ vielfältige Identitäten stehen können. Der Modi\*treff ist ein Ort für alle, die sich als Mädchen\* oder Frau\* verstehen, es nicht mehr sein wollen oder es gerne sein möchten.

**Jugendarbeit Worb**  
Jugendarbeit Worb, Äusserer Stalden 3, 3076 Worb  
www.jugendarbeit-worb.ch / info@jugendarbeit-worb.ch / 031 839 66 68 / 079 430 15 32  
jugendarbeit\_worb

## GIELÄ\* Treff

3. bis 9. Klasse  
jeweils von 14-17 Uhr  
im Freizeithaus Worb  
Gratis

**Mi. 12.1.22**  
**Mi. 9.2.22**  
**Mi. 9.3.22**  
**Mi. 6.4.22**  
**Mi. 4.5.22**

Ob ein selbstgemachter Punch vom Feuer, eine coole  
Schneeballschlacht oder bei deiner Lieblingsmusik im Treff abgehen -  
du/ihr bestimmt was läuft!

Weitere Infos:  
Nik: 077 433 65 49  
Jonas: 079 940 61 80

Aufgrund der aktuellen Situation kann es sein, dass das Angebot  
nur verkürzt stattfindet oder gar abtgesagt werden muss.  
Aktuelle Infos jeweils auf unserer Homepage!

\*Das Sternchen verdeutlicht, dass hinter den Kategorien „Junge“ und „Mann“ vielfältige Identitäten stehen können. Der Gielä\* Treff ist ein Ort für alle, die sich als Junge\* oder Mann\* verstehen, es nicht mehr sein wollen oder es gerne sein möchten.

**Jugendarbeit Worb**  
Jugendarbeit Worb, Äusserer Stalden 3, 3076 Worb  
www.jugendarbeit-worb.ch / info@jugendarbeit-worb.ch / 031 839 66 68 / 079 430 15 32  
jugendarbeit\_worb

## 2021

Silvester chino-Nacht  
Türöffnung: 20.00  
Eintritt Fr. 40.00



**Chino Worb**

Zertifikatspflicht!  
Weitere Informationen:  
info@chinosylvester-worb.ch  
031 839 58 68

Anmeldung:  
www.chinosylvester-worb.ch  
Teilnehmerzahl begrenzt

Begrüssung / Film  
(Auswahl aus drei Filmen,  
kein Horror-  
oder Actionfilm)  
Pauseneis/Cupli/  
Mitternachtssuppe  
inbegriffen  
Übrige Getränke gehen  
auf eigene Rechnung

**Jugendarbeit Worb**

**DO, 23. Dez. 2021, 12–13.30 Uhr**  
MittagsTreff  
Freizeithaus,  
Äusserer Stalden 3, 3076 Worb  
Oberstufenschüler\*innen

**MI, 12. Januar 2022, 15–19 Uhr**  
Gielä\*Treff  
Nutze die Möglichkeiten des Frei-  
zeithauses, du bestimmst, was läuft!  
Freizeithaus, Äusserer Stalden 3,  
3076 Worb, 3.–9. Klasse

**DO, 13. Januar 2022, 12–13.30 Uhr**  
MittagsTreff  
Freizeithaus,  
Äusserer Stalden 3, 3076 Worb  
Oberstufenschüler\*innen

**FR, 14. Januar 2022, 19–22 Uhr**  
JugendTreff  
Freizeithaus,  
Äusserer Stalden 3, 3076 Worb  
Oberstufenschüler\*innen

**MI, 19. Januar 2022, 15–19 Uhr**  
Modi\*Treff  
Wir planen, kochen, essen – und du  
bestimmst, was sonst noch läuft!  
Freizeithaus, Äusserer Stalden 3,  
3076 Worb, 3.–9. Klasse

**DO, 20. Januar 2022, 12–13.30 Uhr**  
MittagsTreff  
Freizeithaus,  
Äusserer Stalden 3, 3076 Worb  
Oberstufenschüler\*innen

**FR, 21. Januar 2022, 19–22 Uhr**  
JugendTreff  
Freizeithaus,  
Äusserer Stalden 3, 3076 Worb, 3.–9. Klasse

**Äusserer Stalden 3, 3076 Worb**  
Oberstufenschüler\*innen

**FR, 21. Januar 2022, 18.30–22 Uhr**  
Offene Turnhalle  
Turnhalle Rüfenacht,  
Rosenweg 9, 3075 Rüfenacht  
Oberstufenschüler\*innen

**DO, 27. Januar 2022, 12–13.30 Uhr**  
MittagsTreff  
Freizeithaus,  
Äusserer Stalden 3, 3076 Worb  
Oberstufenschüler\*innen

**FR, 28. Januar 2022, 19–22 Uhr**  
JugendTreff  
Freizeithaus,  
Äusserer Stalden 3, 3076 Worb  
Oberstufenschüler\*innen

**MI, 2. Februar 2022, 15–19 Uhr**  
Modi\*Treff  
Wir planen, kochen, essen – und du  
bestimmst, was sonst noch läuft!  
Freizeithaus, Äusserer Stalden 3,  
3076 Worb, 3.–9. Klasse

**DO, 3. Februar 2022, 12–13.30 Uhr**  
MittagsTreff  
Freizeithaus,  
Äusserer Stalden 3, 3076 Worb  
Oberstufenschüler\*innen

**MI, 9. Februar 2022, 14–19 Uhr**  
Gielä\*Treff  
Nutze die Möglichkeiten des Frei-  
zeithauses, du bestimmst, was läuft!  
Freizeithaus, Äusserer Stalden 3,  
3076 Worb, 3.–9. Klasse

**Jugendarbeit Worb**  
Jugendarbeit Worb, Äusserer Stalden 3, 3076 Worb  
www.jugendarbeit-worb.ch / info@jugendarbeit-worb.ch / 031 839 66 68 / 079 430 15 32  
jugendarbeit\_worb

**DO, 10. Februar 2022, 12–13.30 Uhr**  
MittagsTreff  
Freizeithaus,  
Äusserer Stalden 3, 3076 Worb  
Oberstufenschüler\*innen

**FR, 11. Februar 2022, 19–22 Uhr**  
JugendTreff  
Freizeithaus,  
Äusserer Stalden 3, 3076 Worb  
Oberstufenschüler\*innen

**FR, 11. Februar 2022, 18.30–22 Uhr**  
Offene Turnhalle  
Turnhalle Rüfenacht,  
Rosenweg 9, 3075 Rüfenacht  
Oberstufenschüler\*innen

**MI, 16. Februar 2022, 15–19 Uhr**  
Modi\*Treff  
Wir planen, kochen, essen – und du  
bestimmst, was sonst noch läuft!  
Freizeithaus, Äusserer Stalden 3,  
3076 Worb, 3.–9. Klasse

**DO, 17. Februar 2022, 12–13.30 Uhr**  
MittagsTreff  
Freizeithaus,  
Äusserer Stalden 3, 3076 Worb  
Oberstufenschüler\*innen

**FR, 18. Februar 2022, 19–22 Uhr**  
JugendTreff  
Freizeithaus,  
Äusserer Stalden 3, 3076 Worb  
Oberstufenschüler\*innen

Falls es aufgrund der aktuellen Si-  
tuation zu kurzfristigen Änderungen  
oder Absagen kommt, informieren  
wir über unsere Homepage oder Ins-  
tagram: [www.jugendarbeit-worb.ch/](http://www.jugendarbeit-worb.ch/)  
jugendarbeit\_worb

Infos und Agenda unter  
[www.jugendarbeit-worb.ch](http://www.jugendarbeit-worb.ch)

TURNHALLE RÜFENACHT,  
ROSENWEG 9, 3075 RÜFENACHT

## OFFENE TURNHALLE 2022

FR, 21. JANUAR 2022  
FR, 11. FEBRUAR 2022  
18:30-22:00 UHR

OFFEN FÜR ALLE KINDER UND JUGENDLICHEN AB DER 3. KLASSE  
FÜR JUGENDLICHE ÜBER 16 JAHREN GILT EINE ZERTIFIKATS-PFLICHT (AUSWEIS MITNEHMEN)



AUFGRUND DER AKTUELLEN SITUATION KANN ES SEIN, DASS DAS  
ANGEBOT NUR VERKÜRZT STATTFINDET ODER GAR ABTGESAGT WIRD.  
AKTUELLE INFOS JEWEILS AUF UNSERER HOMEPAGE

**Jugendarbeit Worb**  
Jugendarbeit Worb, Äusserer Stalden 3, 3076 Worb  
www.jugendarbeit-worb.ch / info@jugendarbeit-worb.ch / 031 839 66 68 / 079 430 15 32  
jugendarbeit\_worb

### Waldspielgruppe

im Eggwald Worb



Schnuppern  
& weitere  
Infos unter:  
079 306 26 07  
[www.boeimige.ch](http://www.boeimige.ch)

217718

## REUSSER REUSSER REUSSER

**Reusser  
Innendekorationen AG**

Laden Bärenzentrum  
Bärenplatz 4  
3076 Worb  
Telefon 031 832 54 60  
[www.reusser-ag.ch](http://www.reusser-ag.ch)

**Vorhänge  
Geschenkideen  
Bodenbeläge**

214649

## TERMINPLAN 2022

**worber  
Post.**

Ausgabe	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Redaktions- & Insetrateschluss Dienstag, 12 Uhr	18.01.	15.02.	22.03.	19.04.	17.05.	21.06.	19.07.	23.08.	20.09.	18.10.	22.11.	13.12.
Verteilen: Mittwoch	26.01.	23.02.	30.03.	27.04.	25.05.	29.06.	27.07.	31.08.	28.09.	26.10.	30.11.	21.12.

**Worber Post online lesen:  
[www.worberpost.ch](http://www.worberpost.ch)**

**Bibliotheken**

Worb (Bärenplatz 4, Bären-Zentrum)  
Telefon 031 839 03 68

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag 15 bis 18 Uhr  
Samstag 10 bis 15 Uhr



**Lesestamm**

in der Bibliothek Worb

Wir treffen uns am Montag, 10. Januar 2022, um 19.30 Uhr und besprechen das Buch

**Der Gesang der Flusskrebse**  
von Delia Owens

Heyne (TB)

Für diese Veranstaltung gilt eine Zertifikatspflicht



**bibliothek rüfenacht**  
www.bibliothekruenenacht.ch

Rüfenacht (Schulhaus)  
Telefon 031 838 06 44

Montag 15 bis 18 Uhr  
Dienstag 15 bis 18 Uhr  
Donnerstag 15 bis 18 Uhr  
Samstag 9 bis 12 Uhr



**Brockenstube**

Schulhausstrasse 1 d

Annahme und Verkauf:

Samstag, 8. Januar 9 bis 12 Uhr  
Mittwoch, 12. Januar 14 bis 16 Uhr  
Freitag, 14. Januar 17 bis 19 Uhr  
Samstag, 22. Januar 9 bis 12 Uhr  
Mittwoch, 26. Januar 14 bis 16 Uhr

Auskunft (für Waren):  
Elisabeth Widmer Tel. 031 839 86 00  
Dolores Rossetti Tel. 079 383 15 65



**JUBILARE**



**80-jährig werden**

- am 23. Dezember 2021 Winfried Werner am Paradiesweg 4 in Worb
- am 28. Dezember 2021 Katharina Burri am Biberweg 27 in Rüfenacht
- am 28. Dezember 2021 Hedwig Meerstetter an der Buechlistrass 326 in Richigen
- am 4. Januar 2022 Margrith Daniel an der Hinterhausstrasse 23 in Rüfenacht
- am 9. Januar 2022 Rémy Rindlisbacher an der Schulhausstrasse 9 in Worb
- am 11. Januar 2022 Arthur Kallen an der Bahnhofstrasse 13 in Worb
- am 16. Januar 2022 Max Grossen an der Neufeldstrasse 28 in Worb
- am 17. Januar 2022 Therese Siegenthaler an der Lauigasse 12a in Worb
- am 18. Januar 2022 Kurt Reich an der Dentenbergstrasse 61 in Worb
- 90-jährig wird**
- am 29. Dezember 2021 Verena Lehmann am Gsteigweg 320 in Richigen

**worb**

Verbindet.Uns.

**Öffnungszeiten Feiertage Gemeinde**

**Gemeindeverwaltung**  
Ab Freitag, 24. Dezember 2021, bis und mit Sonntag, 2. Januar 2022, ist die Gemeindeverwaltung geschlossen. Reservierte **Tageskarten SBB** vom 24. Dezember 2021 bis 3. Januar 2022 müssen bis spätestens am Donnerstag, 23. Dezember 2021, 17 Uhr abgeholt werden.

**Werkhof**  
Die **Kadaversammelstelle** ist ab Freitag, 24. Dezember 2021, bis und mit Sonntag, 2. Januar 2022, geschlossen. **Abfallentsorgung:** Am Freitag, 24. Dezember 2021, sind die Arbeitszeiten verkürzt. Der Abfall wird nur am Vormittag eingesammelt. Aus diesem Grund bitten wir die Einwohnerinnen und Einwohner des Abfuhrkreises I (Worb, Wattenwil/Bangerten), den Kehrriem an diesem Tag **unbedingt vor 7 Uhr** bereitzustellen.

**Alarmnummern, Pikettdienste**  
Todesfälle (Bestattungsbewilligung) 031 838 07 80  
Feuermeldestelle, Oelwehr 118  
Wasserversorgung 079 652 37 02  
Kadaverentsorgung 079 622 19 38

Weitere Adressen, Telefonnummern und andere Informationen finden Sie unter [www.worb.ch](http://www.worb.ch).

Worb, 13. Dezember 2021  
Der Gemeinderat



**worb**

Verbindet.Uns.

**Datenbekanntgabe für Altersehrungen**

Für die Altersehrungen in der Worber Post werden Personendaten bekannt gegeben.

Für das Jahr 2022 betrifft dies die Jahrgänge 1922 und älter, 1927, 1932, 1942.

Sofern Sie mit der Bekanntgabe Ihrer Daten nicht einverstanden

sind, bitten wir Sie um schriftliche Mitteilung. Diese richten Sie an die Polizeiabteilung, Bärenplatz 1, Postfach, 3076 Worb.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Gemeindeverwaltung Worb  
Polizeiabteilung

**CHINOPROGRAMM**  
24. Dezember - 24. Januar

DEZEMBER	15.00 UHR	17.00 UHR	20.00 UHR
Fr 24.	Encanto (D)		Un triomphe (F/d)
Mo 27.			Un triomphe (F/d)
Mi 29.			FILMCLUB: RBG (E/df)
Fr 31.			SILVESTER CHINO-NACHT
<b>JANUAR</b>			
Sa 1.		Un triomphe (F/d)	Un triomphe (F/d)
So 2.	Encanto (D)		Un triomphe (F/d)
Mo 3.			Un triomphe (F/d)
Fr 7.			West Side Story (E/df)
Sa 8.		West Side Story (E/df)	West Side Story (E/df)
So 9.	Encanto (D)		West Side Story (E/df)
Mo 10.			West Side Story (E/df)
Mi 12.	FILMNACHMITTAG: Lunana (0v/d)		
Fr 14.			Aline (F/d)
Sa 15.		Aline (F/d)	Aline (F/d)
So 16.	Encanto (D)		Aline (F/d)
Mo 17.			Aline (F/d)
Fr 21.			Die schwarze Spinne (D/f)
Sa 22.		Die schwarze Spinne (D/f)	Die schwarze Spinne (D/f)
So 23.	Encanto (D)		Die schwarze Spinne (D/f)
Mo 24.			Die schwarze Spinne (D/f)

031 839 58 68, [info@chinoworb.ch](mailto:info@chinoworb.ch)  
Für einen sicheren Besuch: Das Schutzkonzept findest du auf [chinoworb.ch](http://chinoworb.ch)



**Geistiges Heilen lernen (2 Kurse)**

Möchtest du Geistiges Heilen lernen, für dein eigenes Wohlbefinden und um andere Menschen zu unterstützen?

- 1) Freitag, 14.1., 28.1., 18.2., 11.3. und 1.4.2022, 9.00 - 11.30 Uhr morgens
- 2) Montag, 17.1., 31.1., 14.2., 7.3. und 28.3.2022, 13.30 - 16.00 Uhr

Alte Bernstrasse 71 b, 3075 Rüfenacht

Weitere Informationen: [www.mein-herzensklang.ch](http://www.mein-herzensklang.ch) oder per Telefon.

Gabriela Aurora Ryter, Tel. 031 839 68 86, [gabriela@mein-herzensklang.ch](mailto:gabriela@mein-herzensklang.ch)



**Worber Marktverein**

**Der Worber Marktverein wünscht Ihnen frohe Festtage und ein erfolgreiches und inspirierendes 2022!**

[www.worbermarktverein.ch](http://www.worbermarktverein.ch)

**worber Post.**

*Vielen Dank!*

**Wir danken allen Inserentinnen und Inserenten für Ihre Treue im vergangenen Jahr und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.**

## VIS-À-VIS



Vis-à-vis mit Melanie Kummer, Weg-Begleiterin

«Trotzdem bin ich Pfarrerin geworden. Ein Medizin-, ein Math- oder ein Wirtschaftsstudium wären jederzeit dringender, aber ich wollte mich mit etwas befassen, das nicht nur Richtig-Falsch-Antworten gibt. Etwas, das vielleicht nicht so ergebnisorientiert ausgerichtet ist, selbst wenn eine Sonntagspredigt durchaus nachwirken darf. Deshalb entschied ich mich gleich für das Theologiestudium, ich hätte es später sowieso nachgeholt.

Mich interessieren Religiosität und die kirchlichen Zeremonien dahinter. Einem Taufkind schenkte ich mal ein Ässmänteli, weil es sich während dem vorgängigen Taufgespräch über und über mit Rüeblibrei verschmiert hatte. «Du darfst auch kleckern in Deinem Leben», war meine Botschaft hinter meinem kleinen Präsent. Nicht alles gelingt im Leben auf Anhieb, Fehler gehören dazu.

Am glücklichsten macht mich jedoch keine einzelne Taufe oder Predigt oder Trauung, sondern das Spannungsfeld untereinander. Eine Beerdigung am Mittwochnachmittag gerät bei mir am besten, wenn ich zwei Tage vorher mit einem Haufen Kindern zu tun hatte. Kürzlich hatte ich an einem Sonntag einen Gottesdienst mit Beteiligung von 25 Kindern, dazu zwei Taufen und zuletzt ein Abendmahl. I liebe di ganz grosse Chischtene!

Ein Thema, das mich besonders interessiert: die menschliche Würde. Oft wird sie abhängig gemacht von den Leistungs- und den Konsummöglichkeiten, welche ein Mensch erbringt. Die christliche und vor allem auch biblische Sicht tritt dem entgegen, sie ist unabhängig von allen Leistungsfähigkeiten eines Menschen. Dies bedeutet: Ich muss nicht zunächst Gott mit meinem Verhalten gefallen, damit er mich bejaht. Das Motto heisst: «Du bist gut, so wie du bist.» Dieses Thema und die Konsequenzen im Umgang miteinander spitzen sich vor allem am Lebensende zu. Beinahe täglich höre ich von Menschen, dass sie nur noch zur Last fallen und zu nichts mehr nützlich sind. In einem weiteren Schritt folgt dann oft die Aussage, sie wollen möglichst bald sterben. Damit verbunden sind die Fragen ganz am Ende des Lebens, die letzten Fragen. Was ist ein würdiges Lebensende? Kann es überhaupt ein unwürdiges Sterben geben? Wie möchte ich Abschied nehmen?

Ich glaube an Gott. Und das Gottesbild darfsich mit den Jahren wandeln, ich selber sehe Gott als übergeordnete Macht, die für mich ansprechbar ist und die Auswirkungen auf mein

Leben hat. Gottes Nähe spüre ich oft draussen, auf ausgedehnten Wanderungen oder im Winter beim Skifahren. Es geht mir nicht darum zu definieren, was geglaubt werden muss. Im Gegenteil! Ich möchte vielmehr auf Glaubens- und Lebenswegen begleiten. Ich begleite Kinder beim Entdecken von biblischen Geschichten, Konfirmanden in ihren hormonellen Sturm-und-Drang-Phasen, Ehepaare in Scheidungszeiten, die Witwe, wenn sie ihren Mann verloren hat. Überall kommt das Seelsorgerische zum Zug.

An Gott glauben schliesst für mich mit ein, dass man mit ihm auch hadern darf. Zweifel können ein wichtiges Korrektiv zu einem naiven Glauben sein. Warum lässt Gott zu, dass es so viele Konflikte, dermassen extreme Armut oder überbordender Reichtum gibt? Wenn ich diese Frage höre, stelle ich ihr die Frage entgegen: Warum lassen es Menschen zu? Ich glaube an einen Gott, der uns einen eigenen Willen und die Fähigkeit gab, zu handeln.

Warum es Krieg gibt, ist eine Frage, die mehr von Erwachsenen kommt. Jugendliche, denen ich begegne, stellen Fragen rund um ihre Identität: Wer will ich sein? Gehöre ich dazu? Auch ökologische Fragen kommen mir immer wie mehr entgegen, mit einer grossen Differenziertheit. Das Zusammensein mit jungen Erwachsenen ist gefüllt mit Sinn für das Gemeinschaftliche. Wir reisen nach Bern, um Institutionen zu besuchen, die von der Kirche unterstützt werden, wir besuchen die Gassenarbeit oder die Passantenhilfe. KUV ist Beziehungsarbeit.

Um Gott zu beschreiben, benütze ich bei kleineren Kindern Symbole wie eine Sonne, ein Herz, ein Baum, eine Wasserquelle oder ein Haus. Das Haus reduzieren sie dann oft auf die Kirche und ich habe die Aufgabe, sie auf Umfassenderes hinzuweisen. Meine eigenen Gotteserfahrungen mache ich am meisten bei uns daheim, im Stall. Dort finden archaische Begegnungen mit Leben und Tod statt, mit Wachsen und Vergehen. Nicht nur als Theologin, sondern auch als gelernte Bäuerin sage ich: Der Stall tuet bödele. Viele Kinder sprechen beim Thema «Gott» sehr gut auf ein Bild von einem lodernnden Feuer an, was auch gut zu Erwachsenen passt, die eine Verbindung zum Göttlichen in einem Kerzenlicht sehen.

Gott ist für mich mit von der Partie, wenn Kinder miteinander Fussball spielen, wenn viel Jubel und Trubel herrscht. Göttliches ist für mich ebenso bei vertraulichen Gesprächen spürbar, wenn leisere Momente ins Spiel kommen. Während den Corona-Zeiten verlegte ich Gespräche und Besuche oft ins Freie und machte mit den Menschen einen Spaziergang. Da wurde mir deutlich, wie wichtig die Pausen sind. Ich habe an Gesprächen teilgenommen, wo die Pausen wichtiger waren als das Gesagte. Eine Theologie der Pause: Däm müesst me mau no nachegah.»

Aufgezeichnet von  
BERNHARD ENGLER

## Max Egger - Tod eines grossen Worbers

Ein grosser und grossherziger Worber ist im Alter von 67 Jahren gestorben. Max Egger, 30 Jahre lang in fünfter Generation Patron der Brauerei Egger, erlitt in seinem südfranzösischen Refugium in Le Garn eine Herzattacke und einen Hirnschlag. Im Berner Inselspital wurde zusätzlich eine schwere Krebserkrankung diagnostiziert. Die Abdankung fand auf dem Friedhof Worb im engen Familien- und Freundeskreis statt. Bestattet werden soll Max Egger in Le Garn.



Max Egger am Worber Wirtschaftsapéro 2011. Bild: Bern-Ost

2003 wurde Betriebsleiter und Braumeister Max Egger mit dem Worber Kulturpreis ausgezeichnet für seine jahrzehntelange grosszügige finanzielle Unterstützung des Worber Kultur- und Sportlebens. Dazu gründete und finanzierte er das Eishockey-Team Egger und das Radrenn-Team Egger. Zusammen mit dem Ex-Berner-Troubadour Markus Traber gründete er das Kleintheater «Brau», sponserte grosse Box-Meetings sowie die Berner Museumsnacht und die Worber Saalkonzerte, präsierte das legen-

däre Worber Country Festival, organisierte die Worber Bundesfeiern und das Open-Air-Kino-Festival auf dem Bärenplatz.

Max Egger war auch ein Grüner vor der Zeit: Im Jahr 2011 erhielten die beiden Worber Firmen Brauerei Egger AG und KWT Kälte-Wärmetechnik AG für das mit Solarenergie produzierte Egger-Bier «Soleil» den Worber Wirtschaftspreis. Bei dieser Gelegenheit sagte mir Max Egger, grossherziger und sozialer Patron einer der grössten Worber Arbeitgeber: «Eigentlich bin ich nicht Arbeitgeber, sondern Sozialarbeiter.» Seine Ironie, sein Humor, sein Schalk, auch das machte ihn beliebt bei den Mitmenschen. Wenn man mit ihm unterwegs war, konnte man sich darüber freuen.

Als bürgerlich denkender Mensch lebte er standhaft Toleranz vor: Als Brauerei-Egger-Bier-Lastwagen auf den TV-Bildern von der grossen GSoA-Anti-Armee-Demonstration von 1989 auf dem Bundesplatz auftauchten, trug ihm dies eine Kündigungswelle von Beizen nördlich von Grosshöchstetten ein. Max Egger lakonisch: «Aui söue u dörfe mis Bier suffe.»

2016 übergab Max Egger die Geschäftsleitung seinen Söhnen Marcel und Michael, blieb aber Präsident des Verwaltungsrates und blieb – auch

nach seinem Rückzug mit seiner Frau Marianne nach Südfrankreich – seinen Söhnen und dem Betrieb engstens verbunden. Er litt enorm unter dem «Shitstorm», der vor einiger Zeit von den unsozialen und anderen Online-Medien über seine Brauerei und seine Söhne niederging. Er konnte sich aber auch freuen am guten Gedeihen des 1863 gegründeten, innovativen Worber Unternehmens sowie am Erfolg seiner Stadtberner Beizen «Café Fédéral», «Anker» und «Postgasse».

Lieber Max, Deiner Familie fehlst Du enorm. Und auch einem grossen Freundeskreis, der sich spätestens bei jedem «Maximus» dankbar erinnert an den feinen und feinfühlig Menschen und grossen Worber, der Du warst. MARTIN CHRISTEN

## WORBER TOPS

Sesselrücken im Kirchgemeinderat der Reformierten Kirche Worb. **URSULA SCHREIBER** tritt nach zehn Jahren als Vorsteherin des Ressorts «Theologie» aus dem Kirchgemeinderat zurück und übergibt ihr Ressort an Ratskollegin **CHRISTINE ZIMMERMANN**. Das neu gewählte Ratsmitglied **BARBARA VON WATTENWYL** übernimmt folglich ab Januar 2022 das frei gewordene Ressort «Personal».



Im neuen Jahr werden im Grosse Gemeinderat (GGR) ein neues sowie zwei altbekannte Gesichter anzutreffen sein. Für die Mitte nehmen **LUKAS ZWYER** für Jürg Santschi und **JANICK GFELLER** (ohne Foto) für Regina Moser Einsitz im Parlament. Während Ersterer bereits in der vorangehenden Legislatur im GGR aktiv war, ist Janick Gfeller ein Neuling im Parlament. Bei der EVP folgt **CHRISTOPHER CETIN** auf Rolf Stöckli. Cetin hat ebenfalls schon Erfahrung im GGR und wird zudem den EVP-Sitz in der Geschäftsprüfungskommission übernehmen. Der GGR hat ihn in stiller Wahl gewählt.



Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit!



Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Raiffeisenbank Worblen-Emmental wünschen Ihnen eine schöne und besinnliche Adventszeit, frohe Festtage und viel Erfolg im neuen Jahr 2022.

Bleiben Sie gesund.

Ernst Schütz  
Vorsitzender der Bankleitung

**RAIFFEISEN**  
Raiffeisenbank Worblen-Emmental  
Tel. 031 838 55 55  
worblen-emental@raiffeisen.ch  
www.raiffeisen.ch/worblen-emental

214325

**Worber Post.**

**Herausgeber**  
Im Auftrag der Gemeinde Worb herausgegeben vom Verein Worber Post. Erscheint 12-mal jährlich. Gelangt gratis in alle Haushaltungen der Gemeinde Worb.

**Redaktion**  
Bernhard Engler (Features), Cornelia Krämer (Leitung), Walter Morand (Sport, Wirtschaft), Therese Stooss (Kultur), Andrea Widmer.

**Korrektur**  
Marianne Schmid

**Administration**  
Walter Morand

**Beirat der Redaktion**  
Viktor Fröhlich, Marco Jorio, Monica Masciadri, Flavia Schneider, Hannes Stirnemann.

**Adresse der Redaktion und Inseraten-Annahmestelle**  
Druckerei Aeschbacher AG  
Güterstrasse 10, 3076 Worb  
Telefon: 031 838 60 60  
Fax: 031 838 60 69  
Mail: wopo@aeschbacher.ch  
Postfach 543, 3076 Worb

**Termine**  
für die am 26. Januar 2022 erscheinende Worber Post Nr. 1/2022:  
Redaktionelle Beiträge und Inseratenaufträge bis Dienstag, 18. Januar 2022, 12 Uhr

**Abonnemente**  
Jahresabonnemente für Auswärtige Fr. 45.–.  
Bestellungen an die Druckerei Aeschbacher AG, Güterstrasse 10, 3076 Worb, Telefon 031 838 60 60, Postkonto 30-1702-1.

## VOR 10 JAHREN

Worber Verkehrssanierung und Hochwasserschutz

## «Weihnachtswunder», «Bombe» und «Wende»

«Das Weihnachtswunder von Worb», «unerwartete Bombe», «überraschende Wende»: Das grüne Licht für Verkehrssanierung und Hochwasserschutz dominiert die Gespräche in der Worber Bevölkerung und hat in Polit-Worb heftige Reaktionen ausgelöst.

Als niemand mehr damit rechnete, gab es kurz vor Weihnachten in Worb plötzlich grünes Licht für Verkehrssanierung und Hochwasserschutz. Hirsbrunnens Rückzug der Beschwerde gegen den Wasserbauplan ermöglicht den

Baustart im nächsten Frühling. Die geplante Ablagerung des Aushubs auf dem Hirsbrunner-Land wird neu überdacht. Dank der Einzelinitiative von Gemeinderat Jonathan Gimmel (SP), dank der neu eingesetzten gemeinderätlichen Zweier-Delegati-

on mit Gimmel und Guy Lanfranconi (FDP) und dank der Vermittlung von Regierungsrätin Barbara Egger-Jenzer (SP) konnte die Situation im Wisleboden entscheidend deblockiert werden. Alle strittigen Fragen wurden einvernehmlich gelöst. Im Ge-

meindeparlament führte die Lösung zu einer knallharten «Chropf-Läretete». Im Politforum dieser Worber Post feierten die Parteien das «Weihnachtswunder von Worb» und die «Deblockade des Jahrhundertprojektes» (Seiten 3 und 9). MC